



# J a h n r u f



**Turngemeinde 1846  
Worms e.V.**

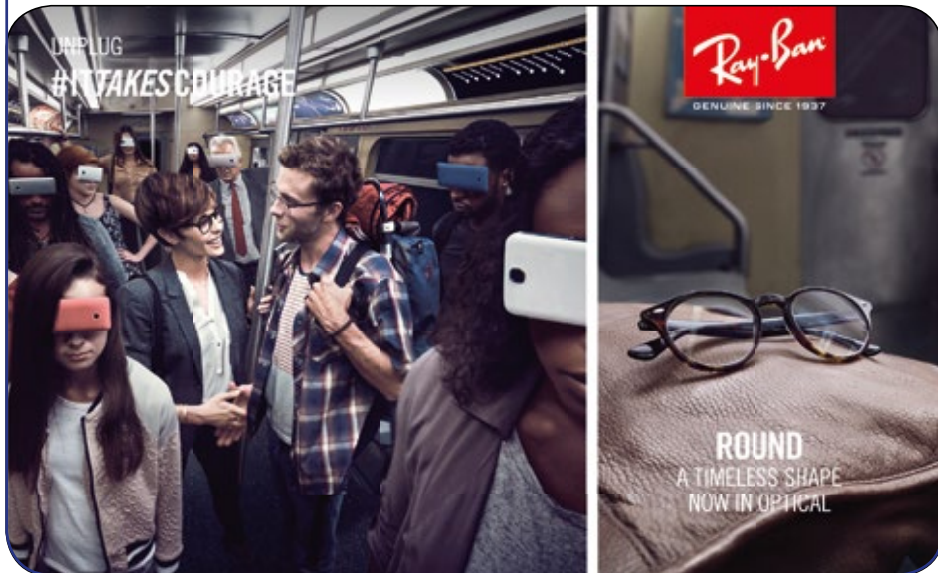


# Optik Müller

**Ihr Optiker im Barockhaus**

*Individuelle Brillenmode · Kontaktlinsen · Vergrößernde Sehhilfen*

**Kämmererstraße 53 · 67547 Worms · Telefon (0 62 41) 8 72 00**



# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
Kurz gesagt	4	Leichtathletik	50
Grußwort	5	Turnen	53
TGW informiert	6	Wandern	56
Protokoll der 38. Delegiertenversammlung	10	Nostalgie	58
Backfischfest	19	Menschen in der Turngemeinde	60
Badminton	20	Geschäftsstelle	63
Baseball	23	Ehrungen	64
Boxen	27	Glückwunschecke	66
Eiskunstlauf	29	Herzlich willkommen	68
Gesunde Ernährung	35	Inserenten	69
Gesundheitssport	38	Nachrufe	70
Herzsportgruppe	40		
Hockey	41		

**TGW-Geschäftsstelle:** Philosophenstraße 12, 67547 Worms  
Tel. 06241/25717, Telefax 06241/416710

Sprechstunden: Dienstag & Donnerstag 16–18 Uhr

**Text:** Die Auffassung der Autoren muss nicht immer mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.

**Redaktion, Koordination:** Ingrid Bongibault-May, Tel. 06247/477

**Bilder:** Von der TGW und Klaus Diehl zur Verfügung gestellt.

**Verantwortlich für die Anzeigen & Druck:** Druckerei Frenzel  
Gibichstraße 4, 67547 Worms, Tel. 0641/92070-0

E-Mail: [info@druckerei-frenzel.de](mailto:info@druckerei-frenzel.de)

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

**Titel:** wehende TGW-Fahne auf der Jahnwiese



## Termine Sportabzeichen

**Leichtathletik** | 7.10. jeweils ab 17.30 Uhr · Sportanlage Jahnwiese

Info.: Kurt Kohn Tel. 06241 53170 und Klaus Weigand, Tel. 06247 7138

**Radfahren** | nach tel. Anmeldung bei Kurt Kohn / Klaus Weigand | Treff: Feuerwehr Herrnsheim bzw. Parkplatz Kilinc Market, Lessingstraße in Osthofen

**Turnen** | Donnerstags 18-19 Uhr · BIZ – Halle 9; Freitags 17.30-19 Uhr · BIZ –

**Rope Skipping** Halle 7; Info: Ursula Karlin, Tel. 06241 76571

**Schwimmen** | · Heinrich-Völker-Bad: nach Absprache mit dem Bademeister  
· Freibad SC Poseidon: Infos über Manfred Pfeiffer · Tel. 0175 555 1985

Die wertvollste Kapitalanlage eines Vereins sind die Jugend- und Übungsleiter. Sie sind wichtige Bezugspersonen und haben eine Vorbildfunktion. .

Viele stehen nicht nur unter der Woche in der Trainingshalle oder auf dem Sportplatz, sie betreuen auch an Wochenenden ihre Schützlinge bei ihren Wettkämpfen. Durch die wachsenden Anforderungen in unserer Gesellschaft verändert sich die Sportlandschaft ständig. Wer hätte vor fünfzehn oder zwanzig Jahren den Boom in der Fitness- und Wellness-Szene oder im Gesundheitssport erahnen können? Ein Verein, der im Puls der Zeit bleiben will, muss sein Be-

wegungsangebot ständig kritisch überdenken und bereit sein für Veränderungen. Der Vorstand der Turngemeinde hat die neuen Trends frühzeitig erkannt und bietet seinen Mitgliedern auch verstärkt gesundheitsorientierte Sportangebote an.

In den 17 Abteilungen der fast 3.000 Mitglieder zählenden Turngemeinde sind über 63 gut und modern ausgebildete Übungsleiter die Garanten für ein attraktives Vereinsangebot. Diese Übungsleiter sind aber auch das Kapital für Fortschritt und Erfolg, denn in die Aus- und Fortbildung der Übungsleiter zu investieren bedeutet eine Investition in die Zukunft. *Herbert Laut*




**Valentin Noll GmbH  
Bauunternehmen**

Horchheimer Straße 19  
67547 Worms  
Tel.: (0 62 41) 93 14 30  
Fax: 3 77 99  
kontakt@noll-worms.de  
www.noll-worms.de



**Wir bauen nicht nur aus Stahl und Beton.**

Hochbau | Industriebau  
Ingenieurbau | Umbau und Renovierung

## Liebe Mitglieder und Freunde der Turngemeinde Worms!

Trotz der Fußball-Europameisterschaft fanden doch viele Delegierte den Weg zu unserer Versammlung im „Treffpunkt“ in Horchheim. Im Rahmen dieser Versammlung war es uns eine Herzensangelegenheit Mitgliedern, die sich im letztem Jahr besonders für die Turngemeinde eingesetzt haben, ein kleines Präsent zu überreichen. Hier haben wir die Donnerstags-Rennertuppe unter der Leitung von Rudi Schasse bedacht, die jeden Donnerstag ehrenamtlich die Pflege unserer Halle und der Jahnwiese übernehmen. Wir dankten auch den Übungsleitern, die sich gerade in der schwierigen Zeit des Weggangs unseres Sportlehrers für zusätzliche Übungsstunden zur Verfügung gestellt haben. Auch ein Dankeschön an unsere Geschäftsführerin Frau Marlen Weinheimer, die sich in dieser Zeit besonderen Herausforderungen gegenüber sah.

Wie es sich sicher herumgesprochen hat, hatten wir seit März dieses Jahres viele ungeklärte Diebstähle aus den Umkleidekabinen. Hier waren besonders Geldbeutel und Smartphones das Ziel der Begierde. Aber auch ein Auto ist gestohlen, ein anders ausgeräumt worden. Die Polizei konnte mit den Videoaufzeichnungen unserer alten Anlage recht wenig anfangen, da die Qualität aber auch die Abläufe nicht klar nachzuvollziehen waren. Aus diesem Grunde hat sich der Vorstand entschlossen, die alte Anlage in Zahlung zu geben und eine neue anzuschaffen. Es ist kaum zu glauben, aber bereits 2 Tage nach Installation der neuen Anlage konnten wir der Polizei beweiskräftige Aufzeichnungen übergeben. Der Staatsanwalt hat mit dieser Beweislast eine sofortige Untersuchungshaft für einen im Visier der Polizei stehenden Kriminellen

angeordnet. Der Täter ist ein polizeibekannter Dieb, der aus Worms stammt. Seit Inhaftierung des Verdächtigen hat es bei uns keinen einzigen Fall von Diebstahl mehr gegeben. Auf Grund dieser aktuellen Ereignisse bitten wir unbedingt darauf zu achten, keine Wertgegenstände in den Umkleideräumen zu lassen.

Jetzt noch ein großes DAKENSCHÖN an unser Mitglied, den Bundestagsabgeordneten Herrn Markus Held! Er hat sein Versprechen, welches er an unserem Glühweinabend gemacht hat, wahrgemacht: Das Dämmlicht in unserem Gymnastikraum ist installiert. Die Kosten dafür, runde € 1.600,-, hat Herr Held übernommen. Nun können sich unsere Yoga- und Gymnastik-Freunde ganz und gar auf ihre Übungen konzentrieren, ohne durch die grellen Lichter der LED-Deckenleuchten gestört zu werden.

Nochmals vielen Dank an Markus Held!  
Wir freuen uns sehr über diese Spende.

**Wir wünschen allen unseren Mitgliedern eine gute Zeit sowie viel Spaß bei ihren Übungsstunden.**



**Georg Blockus**  
(Vorsitzender)



**Christel Feierabend**  
(Stellv. Vorsitzende)



## Das Angebot der Turngemeinde 1846 Worms

Die TGW, wie sie in Worms kurz genannt wird, ist jetzt 170 Jahre alt geworden. Es war damals nicht einfach einen Verein zu gründen, in den schwierigen Zeiten in Deutschland und im Großherzogtum Hessen. Bei den politischen und militärischen Problemen wirkten sogar die Turner aktiv mit, sodass man sie heute Freiheitskämpfer nennen kann.

Mit dem Gründungsjahr 1846 ist der Verein einer der ältesten in Deutschland. In der langen Vereinsgeschichte wurde der Verein von Männern geführt, die eine hohe Verantwortung für den Verein und ihre Mitglieder mitbrachten und immer „am Ball blieben“, was den gesellschaftlichen Bedarf angeht. Wenn man heute allgemeine Vergleiche zieht, kann man in Worms auf so einen Verein stolz sein. Die TGW bietet der Bevölkerung von Worms und der näheren Umgebung nicht nur das ursprüngliche Turnen in seiner ganzen Breite, sondern noch viele Bewegungs-, Spiel- und Wettkampfformen an. Es reicht von der ältesten und natürlichsten Sportart dem Boxen bis zur aktuellen medizinischen Lungengymnastik. Auch werden alle Lebensalter als Zielgruppe wahrgenommen, von den Müttern mit ihren kleinen Kindern bis zu den Senioren. Der gesundheitliche Effekt des Sports steht im Vordergrund.

Jede Abteilung ist mit einem eigenen Vorstand relativ eigenständig und stellt seine Erfolge werbewirksam dar. Aktuell ist Helmut Ranze von der Boxabteilung sogar bei der Olympiade in Rio de Janeiro für seinen Weltverband in höchst verantwortlicher Funktion

tätig. Die größte und bekannteste deutsche Sportart fehlt jedoch im riesigen TGW-Angebot, das ist der Fußball. Warum ist das so, fragt sich mancher. Dann betrachten Sie sich einmal die verschiedenen Sportstätten und vergleichen Sie. Beim Fußball sind die Besucherränge genauso wichtig, wie das Spielfeld. Ein Vergleich mit einem Theater ist nicht abwegig.

Das bedeutet, dass man zur TGW geht, um sich körperlich zu betätigen und ins Fußballstation, um sich für seinen Verein lautstark emotional einzusetzen, als „12. Mann“. In einer solchen Situation waren die TGW-Boxer in der Bundesliga 1978/79, als sie die Jahnturnhalle und danach die Altrheinhalle in Eich füllten. Diese Veranstaltungen hatten einen hohen Unterhaltungswert, sodass das ZDF mit seinem heute noch bestens bekannten Moderator Wolf-Dieter Poschmann immer zur Stelle war, wenn die TGW wieder etwas besonders zu bieten hatte. Näheres dazu bietet die Homepage der Nibelungenstadt Worms: ([www.worms.de/de/kultur/stadtgeschichte/wussten-sie-es/liste/2012-12\\_Boxer.php](http://www.worms.de/de/kultur/stadtgeschichte/wussten-sie-es/liste/2012-12_Boxer.php))

Für die Wormser Verhältnisse bedeutet das: Zur TGW geht man für seinen Körper und zur Wormatia für die Seele. Das ist eine glückliche Kombination für alle und für alles. Damit ist für diesen Lebensbereich gesorgt und Worms auch eine Stadt des Sports.

*Edmund Ritscher, Mannheim 14. August 2016 ehemaliges Mitglied im geschäftsführenden TGW-Vorstand*

## Senioren-Aktiv-Tag auf der Jahnwiese

Die Einsicht, dass Bewegung im fortgeschrittenen Alter wichtig ist, setzt sich immer mehr durch. Es ist bekannt und belegt, dass man mit regelmäßiger sportlicher Tätigkeit altersbedingten Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen effektiv vorbeugen kann. Auch das Herz und der Kreislauf sind bis ins hohe Alter trainierbar. Untersuchungen haben bewiesen, dass ein gesundheitsorientiertes Krafttraining auch bei Senioren ohne Einschränkung sehr sinnvoll ist.



Unter dem Motto „Aktiv und Fit“ hatte die Turngemeinde Senioren zu einem Informationstag auf die Jahnwiese eingeladen. Schon am Eingang konnten sich die Besucher über das vielseitige und altersgerechte Übungsangebot der Turngemeinde informieren und an einem Mitmach-Parcours unter der Anlei-

tung des Physiotherapeuten und lizenzierten Übungsleiter, **Thomas Coradill**, teilnehmen. Daneben hatte das **Wormser Sanitätshaus Guckes** einen Stand wo sie sich über die Bedienung von Gehhilfen informieren konnten. Frau Irene Wolf gab den Besuchern Rat, über eine Betreuungsverfügung und was eine Vorsorgungsvollmacht bedeutet.



Das **Mainzer Polizeipräsidium** hatte ein **Sicherheitsmobil** mit einem Beamten nach Worms geschickt, der mit einem Lichtbildervortrag informierte wie man seine Wohnung am besten gegen Einbrecher schützt. Im Sicherheitsmobil gab er weitere Tipps, auch zwei ehrenamtliche Sicherheitsberater der Stadt standen zum Gespräch bereit.



Zwei Beamte der **Wormser Feuerwehr** hielten einen sehr interessanten Vortrag über vorbeugenden Brandschutz und über das Verhalten bei einem Brandfall. Später gaben sie auf dem Außengelände Anleitungen wie man mit einem Feuerlöscher einen Brand gezielt und zweckmäßig bekämpft. Aufmerksam verfolgten die Zuhörer den Vortrag vom hauptamtlichen **Sportlehrer der TG Worms, Bernhard Röhrig**. Er hatte sich das Thema

## Sport ist keine Frage des Alters

Der Trend, dass Sport für Ältere mehr und mehr an Bedeutung gewinnt, hält an. Deutlich mehr Menschen ab 61 Jahren sind in Vereinen organisiert als noch vor 20 Jahren. Das Ziel der Menschen ist nicht immer älter zu werden um jeden Preis, sondern gesünder alt zu werden.

Es ist aber noch lange nicht selbstverständlich geworden, dass Ältere regelmäßig und intensiv aktiv sind. Sporttreibende Ältere sind nach wie vor in der Minderzahl.

Sportwissenschaftler, Mediziner und Alterswissenschaftler haben den Nachweis dafür erbracht welche positive Wirkungen Bewegungs- und Sportaktivitäten auf ältere Menschen ausüben. Das Herz aber auch die Muskulatur

„Sport macht und hält fit“ ausgewählt. Im Anschluss stellte er das gesamte Sportprogramm der Turngemeinde vor.

Der Vorstand und eine Handvoll Helfer hatte den Seniorentag gut vorbereitet. Die Turngemeinde hat zur Zeit **670 Mitglieder über 60 Jahre**. Schade, dass diese Altersgruppe – für die diese Veranstaltung gedacht war, – nicht nutzte.

sind nach den neusten Erkenntnissen bis ins hohe Alter trainierbar auch das Gehirn wird durchblutet, besser mit Sauerstoff versorgt und die vernachlässigten Muskeln angeregt.

### Es ist nie zu spät mit Sport zu beginnen.

Bevor sie aber mit ihrer sportlichen Tätigkeit (wieder) beginnen, sollten sie ihren Hausarzt über ihre Pläne informieren. Er kennt sie und weiß ob es irgend welche gesundheitliche Einwände gibt.

**Die Turngemeinde bietet ein vielfältiges altersgerechtes Bewegungsangebot an. Gerne können Sie dort einmal probeweise mit trainieren.**

## Lichtanlage im Gymnastikraum

*Wir sagen ein herzliches DANKESCHÖN an Markus Held, der es sich nicht nehmen ließ, die Kosten für die Erweiterung der Lichtanlage im Gymnastikraum zu übernehmen.*

Das Ganze hat eine Vorgeschichte, die am Glühweinabend der Turngemeinde (13.2.2016) begann. Wir feierten ganz gemütlich bei Kerzenschein und Lichterkettenbeleuchtung in unserem Gymnastikraum, als der Vorsitzende die Begrüßung der Gäste vornahm. Um sich Aufmerksamkeit zu verschaffen, wurde das extrem helle Licht der Deckenbeleuchtung eingeschaltet. Augenblicklich wurde es ruhig. Auch Herr Held wurde schlagartig aus einem netten Gespräch gerissen.

„Hallo Herr Blockus, das war aber ganz schön heftig, uns so zu erschrecken“. „Hier kann ich mich nur entschuldigen und darauf hinweisen, dass es im Gymnastikraum bedauerlicherweise keine andere Beleuchtung gibt“ antwortete etwas verlegen unser Vorsitzender. Gerne hätten wir die seit langen gewünschte Erweiterung der Lichtanlage realisiert, aber das benötigte Geld war einfach nicht

verfügbar. Nach der Begrüßung wurde das Licht wieder in den Modus „gemütlich“ geschaltet und wir feierten fröhlich bis weit in die Nacht hinein.

Das Erlebnis hat Herrn Held nicht ruhen lassen. Spontan, noch bei der Verabschiedung, erklärte er dem Vorsitzenden, dass er gerne die Kosten einer Lichtanlagenerweiterung übernehmen würde.

In den Sommerferien war es soweit. Die neue Lichtanlage wurde installiert und am Senioren-Aktivtag (10.9.2016), durch Herrn Markus Held und Mitglieder des Vorstandes der Turngemeinde offiziell in Betrieb genommen.

*Der Vorstand dankt im Namen aller Mitglieder unserem Mitglied Markus Held für diese großzügige Spende.*



# Protokoll über die 38. ordentliche Delegiertenversammlung am 27. Juni 2015, 20 Uhr im Siedlerheim der Nikolaus-Ehlen-Siedlung

## Anzahl der anwesenden Delegierten:

Geschäftsführender Vorstand .....	7
Gesamtvorstand .....	15
Kassenprüfer/Ehrenmitglieder .....	7
Abteilungen .....	43
<b>Gesamt:</b> .....	<b>72</b>

## TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Georg Blockus begrüßt die Delegierten der Turngemeinde Worms zur 38. ordentlichen Delegiertenversammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er dankt allen Helfern, die sich ehrenamtlich der Turngemeinde zur Verfügung gestellt haben - insbesondere den vielen Übungsleitern, Abteilungsvorsitzenden und denen, die sich in den Gremien engagieren.

## TOP 2 Ehrungen

Der Ehrenvorsitzende der Turngemeinde und Ehrenpräsident des Rhein Hessischen Sportbundes Herbert W. Hofmann nimmt die Ehrungen vor.

Die bronzene Verdienstnadel der Turngemeinde Worms wird an den Vorsitzenden Georg Blockus verliehen.

Die silberne Verdienstnadel geht an die stellvertretende Vorsitzende Christel Feierabend. Telefon 06241/25717

Fax 06241/416710 E-mail: info@tgworms.de  
Homepage: www.tgworms.de

Mit der goldenen Verdienstnadel wird der Schatzmeister Christian Bongibault geehrt. Für ihre vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten wird Ursula Karlin ein Blumenstrauß überreicht. Sie hat bereits alle Vereinsheerungen erhalten.

Dann überraschen Georg Blockus und Christel Feierabend folgende Damen und Herren mit Blumensträußen und Weinpräsenten:

Marlies Müller, Manfred Eichfelder und Marlen Weinheimer, die dafür gesorgt haben, dass der Übungsbetrieb trotz Ausfalls des Sportlehrers weitgehend störungsfrei abließ Silvia Krafczyk, die Spieler aus der Lebenshilfe in eine Hockeymannschaft inkludiert hat, Prof. Dr. Harald Braun, Wolfgang Gall, Walther Scharfenberger, Rudi Schasse und Manfred Schasse, die jeden Donnerstag die Jahnwiese pflegen.

## TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 37. ordentlichen Delegiertenversammlung (veröffentlicht im Jahnruf Nr. 3/2015)

Es gibt keine Einwände, und das Protokoll wird einstimmig angenommen.

## TOP 4 Totenehrung

Seit der letzten Delegiertenversammlung sind verstorben:

- Herr Erwin Spazier** | Mitglied seit 1958
- Herr Karl Frank** | Mitglied seit 1942
- Herr Heinz Schäfer** | Mitglied seit 1952
- Herr Ernst Woellert** | Mitglied seit 1950
- Frau Rosa Steinbach** | Mitglied seit 1964
- Herr Karl Funck** | Mitglied seit 1925
- Frau Hildegard Vetter** | Mitglied seit 1984
- Frau Maria Diehl** | Mitglied seit 1977
- Herr Wolfgang Dannefeller** | Mitglied seit 1981
- Frau Iris Grassmann** | Mitglied seit 1965
- Herr Edmund Brünner** | Mitglied seit 1969

Wir werden das Andenken an die Verstorbenen in Ehren halten.

## TOP 5 Berichte

### a) Jahresbericht

Der Vorsitzende Georg Blockus und die stellvertretende Vorsitzende Christel Feierabend tragen den Jahresbericht und Personal-

Jahresbericht vor. Der Bericht liegt dem Originalprotokoll bei und wird im Jahnruf veröffentlicht.

### b) Rechnungslegung

Die Rechnungslegung nimmt der Schatzmeister Christian Bongibault vor. Das Geschäftsjahr 2015 wurde mit einem Gewinn von 49.522,39 € (nach Rücklagen) abgeschlossen. Einzelne Posten werden vorgetragen. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 375.113,39 €, die Gesamtausgaben auf 325.591,- €. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten betragen 14.420,- €. Der Kredit wird Ende 2017 abbezahlt sein. Es müssen Rücklagen gebildet werden. Es gibt keine Fragen zum Bericht. Der komplette Bericht liegt dem Originalprotokoll bei und kann auf Anfrage eingesehen werden.

### c) Kassenprüfungsberichte

Herr Herbert W. Hofmann trägt den Kassenprüfungsbericht vor. Hauptkasse, Wirtschaftskasse und alle Abteilungskassen wurden von den gewählten Kassenprüfern ordnungsgemäß überprüft. Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen, und Herr Hofmann empfiehlt die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes. Herr Hofmann dankt allen ausscheidenden Kassenprüfern für ihre wichtige Arbeit. Fünf neue Kassenprüfer/innen sind zu wählen.

**d) Bericht über den Turn- und Sportbetrieb**  
Frau Ursula Karlin trägt den Sportbericht vor. Der Bericht liegt dem Originalprotokoll bei und wird im Jahnruf veröffentlicht.

### e) Aussprache zu den Berichten

Herr Stefan Karlin weist auf Rissbildung im Putz an den Fenstern im südlichen Bereich der Halle hin. Der Vorsitzende dankt für die Information. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

## TOP 6 Genehmigung der Berichte

Die Berichte des geschäftsführenden Vorstandes bedürfen der Genehmigung der

Versammlung. Alle Berichte werden von den Delegierten einstimmig genehmigt.

## TOP 7 Wahl des Versammlungsleiters für die Entlastung des Vorstandes

Herr Blockus schlägt Herrn Herbert W. Hofmann als Versammlungsleiter vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Die Delegierten sind einverstanden.

## TOP 8 Entlastung des Vorstandes

Herbert W. Hofmann dankt dem Vorstand für die hervorragende Arbeit und stellt den Antrag auf Entlastung. Alle Vorstandsmitglieder sind vom Stimmrecht ausgeschlossen. Schatzmeister und Vorstand werden in getrennten Abstimmungen einstimmig entlastet.

## TOP 9 Genehmigung des Haushaltsplanes 2016

Der Schatzmeister stellt den Haushaltsplan 2016 vor und erläutert die einzelnen Posten. Die Versammlung genehmigt einstimmig den Haushaltsplan.

## TOP 10 Wahlen

### Kassenprüfer

#### a) Gesamtvorstand

Frau Agnieszka Klink stellt sich für das Ressort Organisation zur Verfügung. Sie wird einstimmig von der Versammlung gewählt.

#### b) Kassenprüfer

Es sind 5 Kassenprüfer für die Prüfung der Geschäftsjahre 2016 bis 2019 zu wählen. Es stellen sich zur Verfügung:

- Frau Katrin Heinsel, Basketball
- Frau Sarah Mecky, Basketball
- Herr R. Gelert Ecsödi, Fechten
- Herr Tobias Krafczyk, Hockey
- Herr Georg Rolvien, Hockey

Alle werden einstimmig von der Versammlung gewählt. Der Vorsitzende dankt allen

Kassenprüfern, die bisher ihr Amt ausgeübt haben.

### TOP 11 Satzungsänderungen

Es liegen keine Anträge vor.

### TOP 12 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

### TOP 13 Beantwortung von Fragen

Es gibt keine Fragen.

Der Vorsitzende weist auf das Sommerfest

am 09. Juli hin. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden gegen 12 Uhr die neuen Fahnen gehisst.

Der Vorsitzende Georg Blockus dankt den Delegierten für ihr Vertrauen und freut sich weiterhin auf ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Er schließt die Delegierten-versammlung um 21.55 Uhr und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Georg Blockus, Vorsitzender

Marlen Weinheimer, Protokollführerin

## Bericht des Vorsitzenden

### Liebe Sportkameraden, verehrte Damen und Herren!

Beim Sporterlebnistag 2015 konnten wir mit einer Lungensportgruppe Kontakt aufnehmen die eine neue Heimat suchte. Unser damaliger Sportlehrer Oliver Kramer hat die Gruppe überzeugen können sich bei uns niederzulassen.

Mit den entsprechenden Verbänden wurde Kontakt aufgenommen und die entsprechenden Seminare für die Erteilung der Lizenzen besucht. Hier gilt unser besonderer Dank Frau Ursula Karlin, die den gesamten Prozess bis hin zur Lizenzierung begleitet hat.

Seit September 2015 hat die Turngemeinde nun eine **Lungensportgruppe**, die ca. 24 Personen umfasst, mit steigender Tendenz. Der Bedarf an Lungensport ist so groß, dass eine zweite Übungsstunde bald notwendig werden könnte. Mit anderen Worten: Die Turngemeinde hat ein weiteres attraktives Angebot in seinem Portfolio.

Unser **TGW-Sommerfest** wurde wie im Vorjahr durch regnerisches Wetter beeinflusst. Das hat sicher den einen oder andern davon abgehalten unser Sommerfest zu besuchen. Was uns

aber besonders freute war, dass es trotz des regnerischen Wetters einige Politiker (Jan Metzler, Markus Held, Uwe Franz, Adolf Kessel) aus der Bundes- und Landespolitik zu uns geführt hat.

Am 20. und 21. Januar war ein **SWR-Fernseh-Team** zu Drehaufnahmen bei uns in der neuen Jahnturnhalle. Das Fernsehen ist durch einen Artikel in der Wormser Zeitung auf unsere Rollatorgruppe aufmerksam geworden. Die Aktivitäten der Gruppe, unter der Leitung von Brigitte Messemer, passten genau zum Thema der Sendung „Zur Sache Rheinlandpfalz“ (jeweils donnerstags, 20:15 Uhr), „Alt und allein - Muss das sein?“

Ein besonderes Sportangebot haben sich unsere Übungsleiter Frau Brigitte Messemer, Frau Tanja Hauzeneder und Herr Thomas Coradill ausgedacht. Unter dem Namen: **TGW Fitness Night** wurde von den o.g. ÜL für den 23.10.2015 das Fitnessprogramm vorbereitet, kalkuliert und in der neuen Jahnturnhalle durchgeführt. Die Resonanz war sehr groß. Vor allem auch Nichtmitglieder konnten für die TGW Fitness Night begeistert werden. Was für unseren

Schatzmeister besonders erfreulich war: Auch finanziell war es ein großer Erfolg! Nach Abzug aller Kosten, blieb ein erfreuliches Plus übrig.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Worms, dem Rotary Club Worms und der Turngemeinde Worms fand am 10. Oktober ein **Begegnungstag** für die in Worms lebenden Flüchtlinge auf der Jahnwiese statt. Wir konnten den Flüchtlingsfamilien einen schönen Nachmittag bereiten. Allerdings wäre dieser Nachmittag ohne die vielen Sponsoren, wie:

- Gegros Trinkparadies GmbH,
- Bäckerei und Konditorei Scheubeck,
- Metzgerei und Feinkost Hasch,
- BBW Busbetriebe Worms UG,
- M.V. Geisser GmbH

nicht möglich gewesen

Im Februar 2016 haben wir unseren **3. Glühweinabend** veranstaltet. Bei Glühwein, Punsch und Waffeln wurde fröhlich gefeiert. So konnten mit einigen bekannten Politikern, Jan Metzler, Markus Held, Uwe Franz, Adolf Kessel und Vertretern anderer Vereine viele interessante Gespräche geführt werden. Wie immer bei solchen Veranstaltungen wurden dringend Freiwillige gesucht um einen solches Fest vor und nachzubereiten. In diesem Jahr konnten wir uns über eine deutlich stärkere Unterstützung aus unterschiedlichen Abteilungen freuen. In diesem Zusammenhang dürfen wir uns bei unserem Bundestagsabgeordneten Markus Held für die zusätzliche Beleuchtungsanlage im Gymnastikraum bedanken, welche in den Sommerferien installiert wird. Bitte weiter so!

Wie Sie wissen haben wir in 2015 einen Sponsor für uns gewinnen können, der uns unsere Vereins-App gesponsert hat. Dieser Sponsor erhofft sich natürlich auch ein gewisses Interesse an seinen Produkten. Bisher ist die Resonanz auf seine Produkte relativ gering. Was be-

sonders auffällt ist, dass trotz bester Referenzen in den Medien und Portalen keine Anfragen für nähere Informationen von unserer Seite erfolgt sind. Alleine das Anfragen bei Community Life würde uns den einen oder anderen Euro in die Kasse spülen. Community Life wird an unserem Sommerfest am 9.7.2016 anwesend sein und einen kurzen Vortrag über seine Produkte halten. Natürlich kann sich jeder von uns, direkt vor Ort, mit den Geschäftsführern unterhalten um sich face to face zu informieren

Im Verlauf des Jahres konnten wir uns über eine besondere **Spendenbereitschaft** freuen.

- Rhein Hessischer Turnerbund: Förderpreis für die Vereinsarbeit 150,- € Volksbank Alzey-Worms: Förderpreis für Integrationsarbeit 300,- € Rotary Club Worms: Anerkennung für Integration und Migration 2.000,- €

Wir haben im Vorstand beschlossen, den Gesamtbetrag von 2.450,- € auf folgende Abteilungen, die Integrations- und Inklusionsarbeit leisten, zu verteilen: Ballett, Basketball, Boxen, Eissport, Hockey, Leichtathletik, Rhythmische Sportgymnastik, Tischtennis, Turnen, Volleyball.

Eine besondere Überraschung war es zu erfahren, dass uns ein Wormser Bürger in seinem Testament bedacht hat. Runde 40TEUR haben wir erben dürfen. Dieses Geld wird im Sinne des Erblassers verwendet.



**Georg Blockus**  
(Vorsitzender)

# Bericht der stellvertretenden Vorsitzenden

## Begrüßung

Während der Elternzeit unseres Sportlehrers **Oliver Kramer** zwischen November 2015 und Januar 2016 waren wir auf die Unterstützung zahlreicher Übungsleiterinnen und Übungsleiter angewiesen, um die Übungsstunden von Herrn Kramer zu vertreten. Überraschend und zugleich kurzfristig kam dann für uns die Kündigung von Herrn Kramer zum 15. April. Er hat festgestellt, dass das Abhalten von Übungsstunden nicht seine Berufung ist und ist jetzt wieder im kaufmännischen Bereich tätig. Aufgrund seines restlichen Urlaubsanspruchs mussten wir erneut auf die Unterstützung der Übungsleiterinnen und Übungsleiter zurückgreifen. Ihnen allen möchte ich im Namen des Vorstandes ganz herzlich für ihren Einsatz danken. Ohne Sie wäre der Übungsbetrieb in dieser Zeit nicht so reibungslos abgelaufen!

Glücklicherweise haben wir bereits zum 1. Mai einen neuen Sportlehrer einstellen können. **Bernhard Röhrig** ist Sportwissenschaftler und hat die Stunden von Herrn Kramer weitestgehend übernommen. Herr Röhrig ist auch heute Abend anwesend; vielen ist er bereits bekannt, ich darf ihn trotzdem bitten, kurz aufzustehen, damit ihn alle sehen können. An dieser Stelle noch einmal herzlich willkommen in der TGW! Herr Röhrig hat sich zwischenzeitlich schon gut bei uns eingelebt und hat viele tolle neue Ideen im Gepäck, an deren Umsetzung wir nun arbeiten. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und hoffen, dass sich Herr Röhrig in der TGW-Familie wohl fühlt.

Während der Zeit des Erziehungsurlaubs von Herrn Kramer hat auch Klaudia Gogolew

einige Stunden vertreten. Die Teilnehmer waren ebenso wie wir so begeistert von ihr, dass wir sie als Übungsleiterin eingestellt haben. Auch ihr nochmals ein herzliches Willkommen als Mitarbeiterin. Wir freuen uns, dass sie/du für uns tätig ist/bist und wünschen auch ihr/dir viel Spaß und eine gute Zusammenarbeit.

Das Team der angestellten Sportlehrer wird weiter verstärkt durch unsere mittlerweile langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Thomas Coradill, Zofia Domagalski und Natalie Zalutka.

Im Zusammenhang mit der Organisation von Vertretungen haben wir vorhin bereits Marlen Weinheimer für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt. Sie ist die gute Seele des Vereins und immer da, wenn man sie braucht.

Gerade bei kurzfristigen Ausfällen von Übungsstunden ist es allerdings immer schwierig, die Information der Mitglieder zu organisieren. Die telefonische Absage der Stunden kostet Zeit und es ist nicht gewährleistet, dass alle Mitglieder rechtzeitig getroffen werden. Deshalb haben wir überlegt, in Zukunft die Geschäftsstelle zu entlasten und auf die modernen Medien zurück zu greifen. Wir werden den Ausfall von Übungsstunden kurzfristig auf der Homepage kommunizieren. Außerdem werden wir verstärkt auf unsere Vereins-App, die ja vorhin von Herrn Blockus bereits angesprochen wurde, zurückgreifen. Viele Menschen besitzen mittlerweile Smartphones. Deshalb bitten wir sie darum, sich unsere App herunter zu laden. Dort werden evtl. Stundenausfälle sofort kommuniziert. Mitglieder, die sich kennen, können die Information dann per Handy untereinander weiter geben. Diese Vorgehensweise werden

wir auf der Homepage und auch im nächsten Jahrruf veröffentlichen. Ich möchte die Anwesenden bereits heute bitten, diese Information in den Gruppen weiter zu geben, damit wir Frau Weinheimer möglichst schnell entlasten können.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Übungsleiterinnen und Übungsleitern an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz und

ihre tollen Ideen, mit denen sie die Übungsstunden gestalten.

**Vielen Dank!**



**Christel Feierabend**  
(Stellv. Vorsitzende)

## Delegiertenversammlung 2016 Bericht der Ressortleiterin Turnen und Sport

### Liebe Delegierte der TGW,

Bevor ich auf die Aktivitäten einzelner Abteilungen komme, möchte ich zunächst einige Bemerkungen über den Gesamtverein machen. Trotz der Schließung einiger **Sporthallen** in Worms (Geschwister-Scholl-Schule bis Sommerferien, Kerschesteiner-Schule bis Ende Dezember) konnten wir durch das Zusammenrücken unserer Sportler fast alles weiter durchführen. Die Öffnung dieser beiden Hallen wird die Situation in unserem Verein wieder stark entlasten. Besonders der Sportbetrieb der Tischtennispieler und auch einiger Gymnastikgruppen, wie auch Basketball, Hockey und Volleyball waren teilweise stark beeinträchtigt. In einigen unserer Abteilungen sind die **Integration** von Flüchtlingen sowie beeinträchtigter Menschen gut gelungen und nun schon selbstverständlich, wie auch das gemeinsame Sporttreiben von Menschen mit Migrationshintergrund, was einen relativ großen Teil unserer Mitglieder betrifft. Besonders zu erwähnen ist, dass die TG1846 Hockey e.V. der einzige Verein in Deutschland mit einer Inklusionsmannschaft ist.

In vielen Abteilungen, die **Wettkampfsport** betreiben, wurden wieder beachtliche Leistungen gezeigt. Aber nicht nur der Erfolg ist wichtig, sondern vor allem auch der Spaß am gemeinsamen Sporttreiben.

**Auszugsweise** werde ich nun auf einige Abteilungen eingehen. Es war nicht allen möglich, einen Bericht an mich weiterzuleiten. Bedenken wir, dass alle Abteilungsvorstände ehrenamtlich tätig sind und die meisten auch als Trainer eingebunden sind. Auch das Fehlen eines Pressewartes in einigen Abteilungen erschwert das Schreiben von Berichten, wofür ich Verständnis habe.

Beginnen wir mit der größten Abteilung in der TGW, der **Turnabteilung**. Wie bekannt, reicht das Angebot vom Kleinkind bis zum Senior. Viele Gymnastikgruppen mit den unterschiedlichsten Angeboten werden wöchentlich besucht. Von Stuhlgymnastik, Rollatorsport, Oldie-Fit über Fitness-Workoutstunden, Zumba® und Piloxing®, Wirbelsäulengymnastik bis zu den Ballkids, Kleinkindern, Fitkids und



vielmehr reichen die Angebote. Leider fehlen Übungsleiter in fast allen Bereichen, so dass teilweise schon ein Aufnahmestopp ausgesprochen werden musste. Im **Gerätturnen** zeigt sich eine Konkurrenz anderer Vereine, so dass besonders mit dem Trampolinsport leider Kinder bei uns abwandern, die dann dort auch turnen. So ist die Anschaffung einer Airtrackbahn äußerst wichtig, um auch bei uns ein ansprechendes Angebot zu haben.

Neben dem sportlichen Bereich spielt auch der überfachliche eine große Rolle. Die meisten Gruppen machen Ausflüge und feiern gemeinsam. Die große Weihnachtsfeier der Turnkinder, zu der auch alle Senioren des Vereins eingeladen waren, sowie die sehr lebhafteste Fastnachtsfeier (auch hier hat die Turnabteilung alle Kinder des Vereins eingeladen) waren besondere Höhepunkte. Das Aushängeschild der Turnabteilung ist die **Rhythmische Sportgymnastik** unter der Leitung von Zofia Domagalski, ihrer Tochter Klaudia Gogolew sowie der Trainerin in Ausbildung Agnieszka Klink. Zofia ist manchmal nur noch zum Schlafen zu Hause, da dieser Leistungssport ein mehrstündiges tägliches Training – auch am Wochenende – erfordert. Im In- und Ausland waren unsere Turnerinnen unterwegs. So wurden beim Turnier in Ulm, wo auch Magdalena Brzeska war, ein 1. und ein 3. Platz, in Holland und Luxemburg Silber- und Bronzemedailien gewonnen. Vor kurzem richtete die RSG unseres Vereins dieses Jahr schon zum 2. Mal ein großes internationales Turnier, den Nibelungen-Cup im BIZ aus. Knapp 150 Teilnehmerinnen aus Holland, Luxemburg, Polen und Deutschland traten am 14.5. gegeneinander an. Es war eine große Aufgabe, dies alles zu organisieren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, eine

solch gelungene Veranstaltung durchzuführen. Es wurden wieder viele vordere Plätze von unseren Mädchen belegt. Der Ehrenpreis ging an die Gymnastin mit der höchsten Punktzahl und somit an Melanie Dargel von der TG Worms. Die Trainerinnen Zofia Domagalski, Klaudia Gogolew und Agnieszka Klink freuten sich über die Erfolge ihrer Gymnastinnen. Die Gymnastin Melanie Dargel hat eine Einladung zum Kadertest im Oktober erhalten – herzlichen Glückwunsch!

Auch die **Ballettabteilung** hat den Verein bei vielen Veranstaltungen vertreten, wie zum Beispiel beim Tag der Vereine, sozialen Auftritten in Altersheimen, zum Fasching, zur Umrahmung von Geburtstagsfeiern und vielem mehr. Erfreulich ist, dass unsere Ballettlehrerin Natalie Salutska nun durch weitere Übungsleiterinnen unterstützt wird.

In **allen** Abteilungen waren wieder viele Übungsleiter, Trainer und Helfer tätig, die unseren Mitgliedern Freude an Bewegung und Sport vermittelt haben. Vielen Dank dafür! Aufstiege wurden gefeiert, Abstiege hingenommen; aber der Spaß am Sport stand immer im Vordergrund.

Unsere **Herzsportgruppe** treibt regelmäßig Sport im BIZ, nun unter der Leitung von Bernhard Röhrig, unserem neuen Sportlehrer. Der **Lungensport** konnte erweitert werden; es gibt nun schon 2 Gruppen.

Wir freuen uns, dass auch in dieser Saison wieder 2 Herren-**Baseball**mannschaften und eine Mixed-Softballmannschaft spielen. Dazu trainieren drei Nachwuchsmannschaften bei den Schülern, der Jugend und den Junioren, wobei alle sechs Teams mit engagierten Trainern versorgt sind.

Einzelne Spieler der Nachwuchsmannschaften spielen in der Südwest-Auswahlmannschaft. Leider sind diese Saison schon einige Spiele wegen Regen ausgefallen; der Platz ist im Augenblick nicht bespielbar.

Die **Tischtennis**abteilung nahm wieder mit 3 Herrenmannschaften und einer Anfängermannschaft im Spielbetrieb teil, wobei die Anfängermannschaft das Highlight der letzten Saison war, da sie auf Anhieb ungeschlagen Meister wurde und auch den Pokalsieg im Kreis Worms erringen konnte. Die Spielerin der Anfängermannschaft Jiang Shuting wurde ungeschlagen zum besten Spieler der Klasse ausgezeichnet.

Mit einem Abschlussturnier in der Nibelungenschule beendeten die **Volleyballer** zufrieden die Hallensaison. Nun steht die Beachsaison an. In der letzten Saison nahmen zwei Herrenmannschaften (1. Tabellenplatz, Wiederaufstieg in die Verbandsliga) sowie 2 Damenmannschaften am Rundenbetrieb teil. In den Startlöchern dafür stehen zwei Jugendmannschaften. Daneben sind die „Freizeitler“ mit viel Freude zweimal wöchentlich mit Eifer bei der Sache.

Die **Hockey**abteilung hat aktuell 461 Mitglieder, darunter mehr als 200 Kinder. Am Spielbetrieb nahmen 15 Mannschaften im Feld und 18 in der Halle, darunter viele Jugendmannschaften teil. Viele Veranstaltungen wie der EWR-Cup, der Nibelungen- und Wormels-Cup sowie einiges mehr wurden durchgeführt. Noch in diesem Jahr wird ein neuer Kunstrasenplatz verlegt sowie ein neuer Ballfangzaun aufgebaut.

Die Saison 2015/2016 verlief aus Sicht der **Badminton**abteilung sehr erfreulich. Die Abteilung stellte zwei Erwachsenenmann-

schaften sowie je eine Jugendmannschaft in den Altersklassen U12, U15 und U19. Die kontinuierliche Jugendarbeit wurde mit herausragenden Erfolgen belohnt. Auch die 1. Erwachsenenmannschaft konnte einen Aufstieg in die Verbandsliga erreichen.

Leider hat sich die Karate-/ Selbstverteidigung-Abteilung im letzten Jahr aufgelöst. Wir konnten jedoch einen gut ausgebildeten Trainer finden, der Selbstverteidigungskurse anbietet.

Die **Leichtathletik**abteilung konnte mit Unterstützung des Hauptvereines endlich eine neue Zeitmessanlage anschaffen. Diese wurde bei Wettkämpfen in der Halle und im Freien bereits eingesetzt und erleichtert die Arbeit deutlich. Leider wird es – wie in den meisten anderen Sportarten – immer schwieriger, Kinder und Jugendliche zur Teilnahme an Wettkämpfen zu motivieren. Trotzdem konnten wieder einige hervorragende Leistungen erzielt werden. Zum Beispiel wurde Silvia Bloedorn zweimal Deutsche Vizemeisterin der Senioren, Jonas Stahl zeigte bei den Rheinland-Pfalz-, sowie bei den Süddeutschen Meisterschaften besonders gute Erfolge im 100m-Sprint. Erfreulich ist, dass das Hochsprungmeeting in 2016 wieder stattfinden kann. Neuer Austragungsort am 17.09.2016 wird der Platz der Partnerschaft sein.

Das war wieder nur ein sehr **kleiner Ausschnitt** unseres vielfältigen Sportangebotes und den vielen Abteilungen. Überall wird gute Arbeit geleistet, wofür ich mich herzlich bedanke! Auch in diesem Jahr – am nächsten Samstag – wird es wieder den **Sporterlebnistag** in der Innenstadt geben, an dem wieder viele Abteilungen teilnehmen. Zum großen Sommerfest mit der Feier des 170. Vereinsjubiläums auf der Jahn-

wiese sind alle herzlich eingeladen; auch Helfer sind herzlich willkommen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht stattfinden kann.

Hinweisen möchte ich die Abteilungen darauf, dass in den **Sommerferien** wieder ein **Ferienplan** in der neuen Jahnturnhalle gilt. Dieser wird in den nächsten Tagen veröffentlicht.

Beenden möchte ich meinen Bericht mit einem besonderen **Dank** an unsere Übungsleiterinnen, Übungsleiter, Trainerinnen und Trainer. Jede Woche stehen sie pünktlich zu Beginn der Trainingsstunden in den Hallen bzw. auf dem Platz. Auch wird viel Zeit an den Wochenenden für Turniere und Wettkämpfe oder für Besprechungen geopfert, ganz abgesehen von vielen finanziellen Zuwendungen, die so ganz nebenbei auch noch geleistet werden. Wir sind froh, dass sich immer wieder Sportler finden, die sich ausbilden lassen und diese Aufgaben übernehmen.

Hinweisen möchte ich auf den **Backfischfestumzug**, der leider am letzten Ferienwochenende liegt. Da ich weiß, dass es schwierig ist, Teilnehmer zu finden, schla-

ge ich vor, dass aus jeder Abteilung zwei Sportler mit entsprechender Kleidung bzw. dem Sportgerät eine Gruppe beim Festumzug bilden. Die Fechter haben sich übrigens angemeldet. Falls noch andere Abteilungen einen eigenen Beitrag melden möchten, bitte ich Sie, dies wegen des Anmeldeschlusses bis übermorgen zu tun.

Im nächsten Jahr findet wieder ein Deutsches Turnfest statt, in diesem Jahr war ein viel kleineres Turnfest Rheinland-Pfalz in Pirmasens. Dort waren wir auch vertreten. Solch ein Turnfest – und besonders in Berlin – ist etwas ganz Besonderes. Es gibt vielfältige Angebote über Turnen, Leichtathletik, Volleyball und vieles mehr sowie eine Menge von Mitmachangeboten. Viele hochkarätige Veranstaltungen stehen auf dem Programm. Es gibt dazu eine interessante Homepage, die ich nur empfehlen kann. Die Turnabteilung wird demnächst einen Info-Abend anbieten, da man sich rechtzeitig anmelden muss, um Eintrittskarten für die interessanten Veranstaltungen zu erhalten.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!

Ressortleiterin Ursula Karlin



## Impressionen



### Orthopädie - Schuhtechnik

### Meisterbetrieb Kurt Markert

**Schmerzfrei dank Einlagen!**



- ▲ individuelle Einlagen
- ▲ Bandagen, Orthesen
- ▲ Orthopädische Schuhänderungen

- ▲ Schuhe nach Maß
- ▲ Alle Kassen

**... mitten in Worms**

**Rheinstraße 8 · 67547 Worms**  
**Tel.: 06241 / 28983 · Fax: 06241 / 82617**



# BADMINTON

**1. Mannschaft** | Unsere erste Mannschaft freut sich **nach dem Aufstieg** auf die Saison in der Verbandsliga Nordost. Attraktive Gegner erwarten die Mannschaft und mit dem Spiel gegen die Frankenthaler vom TSV Eppstein kommt es auch zu einem echten Derby. Als Mannschaftsführer kann **Waldemar Knaub** neben den Stammspielern **Annika Mailahn, Quy Tran, Peter Preuß, Frank Kalinowski** und **Axel Braam** auch auf die Spieler der zweiten Mannschaft zugreifen. Das klare Ziel in der neuen Liga ist natürlich der Klassenerhalt.

**2. Mannschaft** | Die zweite Mannschaft startet in der kommenden Saison wieder in der Bezirksliga Mitte und trifft auf bekannte, aber auch **neue Gegner**. Die Mannschaftsspieler/innen **Stephan Tecklenburg, Hannes Reimann, Sebastian Schader, Jasmin Ihrcke, Melissa Kunkel** und Mannschaftsneuling **Marcel Kosel** freuen sich auf die Spiele und hoffen auf einen guten Einstieg und siegreiche Begegnungen in der Hinrunde.

**U15** | In unseren Jugendmannschaften gibt **ordentlich Bewegung**: Einige Spieler der vergangenen Saison sind der U15 entwachsen und werden nun in der U19 auf Punktejagd gehen. Angeführt wird das U15 Team von **Niklas Weiß**. Aus der U12 sind **Karina** und **Erwin Brauer** nun in die höhere Altersklasse aufgerückt. Komplettiert wird das Feld durch **Xinyi Wei**. Die ersten Spieltage sind am 18. September und am 23. Oktober.

**U12** | Unser **jüngstes Team** wird mit den mittlerweile erfahrenen und auf Verbandsebene erfolgreichen Spielern **Philipp Grußbach, Leonie Afanasev, Evelin Starin, Valeria Katsnelson** sowie **Lukas Jonnakuti** und **Fiona Biehle** an den Start gehen. Gespielt wird zunächst am 17. September und am 22. Oktober.

## 2. Yonex Minicup

Beim zweiten Mini Cup in Grünstadt zeigten sich unsere Nachwuchstalente wieder von ihrer besten Seite.

**Leonie Afanasev** wiederholte ihren Erfolg vom ersten Mini Cup und wurde in der U11 Mädchen Erste.

**Valeria Katsnelson** eroberte den zweiten Platz in der U11.

**Philipp Grußbach** gelang erstmals der Sprung auf das Treppchen in der starken Altersklasse U11 der Jungen mit einem tollen dritten Platz.

Die Nachwuchshoffnung **Lukas Jonnakuti** erreichte einen guten 5. Platz in der Altersklasse U10 und steigerte sich bei seinem erst dritten Turnier bereits beträchtlich.

Belohnt wurde die tolle Leistung der Spieler mit einem Abstecher zum Vanini.



*Herzlichen Glückwunsch!*





- FASSADEN
- ANSTRICHE
- TAPEZIEREN
- BODENVERLEGUNG
- WANDTECHNIK

TEL.: 0 62 41 / 2 38 51  
 FAX: 0 62 41 / 20 13 77  
 HANDY: 01 73 / 4 23 53 43  
 E-MAIL: info@maler-reissert.de

Pia Reißert · Malermeisterin  
 Augustinerstr. 19 · 67547 Worms

## Herzlichen Glückwunsch!



Wir gratulieren herzlich unserem **frischgebackenen Hochzeitspaar Birte und Sebi** und wünschen den Beiden viel Liebe, Glück und Freude für die gemeinsame Zukunft!

### Verbandsliga Nordost 2016/2017

	Tag	Datum	Uhrzeit	Gegner	Ort
1. Spieltag	Fr.	16.09.16	20:00	1. BCW Hütschenhausen III	Auswärts
2. Spieltag	Sa.	24.09.16	17:00	TGM Mainz-Gonsenheim	Neue Jahnturnhalle
3. Spieltag	Sa.	22.10.16	17:30	TV Hechtsheim II	Auswärts
4. Spieltag	Sa.	29.10.16	17:00	TSV Eppstein	Neue Jahnturnhalle
5. Spieltag	Sa.	12.11.16	16:15	TV Mainz-Zahlbach III	Auswärts
6. Spieltag	Sa.	26.11.16	17:00	PSV Bad Kreuznach II	Neue Jahnturnhalle
7. Spieltag	Sa.	10.12.16	20:00	TV Mainz-Zahlbach II	Auswärts

### Bezirksliga Mitte 2016/ 2017

	Tag	Datum	Uhrzeit	Gegner	Ort
1. Spieltag	Sa.	17.09.16	17:00	DJK Eintracht Ludwigshafen	Auswärts
2. Spieltag	Sa.	24.09.16	15:00	TG Osthofen	Neue Jahnturnhalle
3. Spieltag	Sa.	22.10.16	15:00	SG TGM/HSV Mainz III	Auswärts
4. Spieltag	Sa.	29.10.16	15:00	SG TGM/HSV Mainz II	Neue Jahnturnhalle
5. Spieltag				Spielfrei	
6. Spieltag	Sa.	26.11.16	15:00	Spvgg Essenheim	Neue Jahnturnhalle
7. Spieltag	Sa.	10.12.16	17:30	TV Mainz-Zahlbach IV	Auswärts



# BASEBALL

## 170 Jahre TGW – Baseballe feiern mit

*Cannibals Baseball Abteilung mit Aktionsstand für „Groß und Klein“. Zum 170 jährigem Jubiläum der Turngemeinde Worms war auch die Baseball-Abteilung mit von der Partie.*

Immerhin ist die Baseball & Softball Abteilung bereits 26 Jahre ein Teil der TGW und da war die Teilnahme an diesem Fest eine Selbstverständlichkeit. Die Wormser Baseballe, auch Cannibals genannt, präsentierten sich den Gästen in ihrem neuen Schlagkäfig (Batting-Cage). Fast in der hintersten Ecke am Hockeyplatz auf der Jahnwiese bildete sich auch schnell eine Menschen-traube, wo baseballinteressierte Jugendliche und Erwachsene die Gelegenheit hatten einen Baseball unter Anleitung zu schlagen. Der Batting-Cage ist ca. 20 Meter lang und schützt die Umgebung durch ein großes Fangnetz. Im Inneren befindet sich eine sogenannte Pitching Maschine, welche die Bälle in unterschiedlichen Geschwindigkeiten in Richtung Schlagmann befördert. Dieser versucht dann, mit Helm geschützt, den Ball durch gezielte Schwünge mit dem Baseballschläger zu treffen. Neben dem Batting-Cage boten die Baseballverantwortlichen außerdem Wurf- und

Fangübungen an. Hier konnte man sich schon mal mit dem Fanghandschuhe (Glove) und einem Baseball vertraut machen.

Freiwillige Helfer aus dem Bereich Jugend, Damen Softball und den Herren waren anwesend um jede Menge Fragen rund um den Baseballsport zu beantworten. **Joachim Sonnenberg**, der Vorsitzende der Baseballabteilung der TGW, war begeistert von der Aktion: „Vielleicht dürfen wir einige Neulinge schon bald bei unseren Trainingseinheiten begrüßen, großes Interesse haben wir auf jeden Fall geweckt“, so Sonnenberg. Auch Jugendtrainer Hendrik Breuler hatte alle Hände voll zu tun, zusammen mit den Helfern konnte aber alles sehr gemeistert werden.

*Bedanken möchte sich Sonnenberg bei den vielen Helfern und bei der Turngemeinde Worms für die langjährige Zusammenarbeit.*



## Knapper Sieg für Schüler gegen das Elternteam

### 3. Baseball Funday auf der Bürgerweide

Zu ihrem mittlerweile traditionellen Fun-Day trafen sich die Kannibalen der Turngemeinde Worms auf der Bürgerweide. Hier kamen alle Teams zusammen um bei einem gemischten Softball-Mixed Spiel Spaß zu haben.

Den Anfang machte jedoch der Nachwuchs, hier traf die Schülermannschaft auf das Elternteam. Im ersten Jahr der Veranstaltung gab es noch einen klaren Erfolg der Schüler, gefolgt von einem knappen Sieg im letzten Jahr, konnten die Schüler erneut einen 16:13 Erfolg für sich verbuchen. Nach klarer Führung des Schülerteams kam die Elternmannschaft knapp vor Schluss noch einmal heran, mussten sich dann aber dennoch vom Nachwuchs geschlagen geben.

Danach trafen sich einige Cannibals Mitglieder aus den Damen-, Herren- und Jugendteams um zusammen ein kleines Slow-Pitch Softball Turnier zu bestreiten. Auch



hier stand der Spaßfaktor an erster Stelle und Spaß hatte man beim Funday. Gegen Ende der Veranstaltung gab es noch leckere Burger und Hotdogs sowie Softdrinks.

Die Cannibals bedanken sich bei den Eltern für die Kuchenspenden und den Aufbau, sowie für die tollen Helfer am Grill und beim Abbau, danke dass es euch gibt!

Weitere Infos über Baseball in Worms enthält man unter [www.worms-cannibals.de](http://www.worms-cannibals.de) und auf Cannibals-Baseball bei Facebook..



## Sieg und Niederlage für Wormser Baseballe

Die Baseballe der Turngemeinde Worms, konnten bei tropischen Temperaturen auf der Wormser Bürgerweide einen Sieg und eine Niederlage für sich verbuchen.

In Spiel eins ging es gegen die **Devils aus St. Ingbert**. Die Partie entwickelte sich am Anfang sehr ausgeglichen, die Cannibals konnte nur einen Punkt erlaufen und die Devils standen gut in der Verteidigung. Im zunehmenden Spielverlauf sammelten dann aber die Wormser Kannibals Punkt für Punkt und Pitcher Joachim Sonnenberg hielt die Gäste aus St. Ingbert gut in Schacht. Am Ende konnten die TGW'ler einen ungefährdeten 6:0 Sieg für sich verbuchen.

In der zweiten Partie mussten sich die Wormser mit den **Hornets aus Saarlouis** auseinandersetzen. Von Beginn an entwickelte sich die Partie als sehr spannend. Knappe Entscheidungen, gute Treffer und gute Verteidigungsaktionen prägten diese Begegnung. Auf beiden Seiten setzten die Trainer Junioren-

spieler als Pitcher (Werfer) ein. Beide machten Ihre Sache auch sehr gut, auf Wormser Seite konnte somit Ennis Lashley als Pitcher überzeugen. Kurz vor Ende des Spiels gingen die Cannibals mit 5:4 in Führung, trotzdem schafften die Hornets noch den Ausgleich und ein weiterer Hit brachte dann die knappe Entscheidung mit 6:5 Punkten zu Gunsten der Gäste aus Saarlouis. Trainer Sacha Elschner war dennoch zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft an diesem Tag: „Wir wollen vor allem unseren Junioren genug Spielpraxis geben, außerdem konnten wir auch neuen Spielern eine Chance geben. Aus einer solchen knappen Niederlage können wir wertvolle Erkenntnisse ziehen“, so Elschner weiter.

Mehr zu Baseball in Worms unter [www.worms-cannibals.de](http://www.worms-cannibals.de) oder auf Facebook



## Cannibals mit zwei Gesichtern

Mit einem Sieg und einer Niederlage kehren die Baseballer der TGW aus dem Saarland zurück.

Im ersten Spiel trafen die Cannibals auf die Gastgeber aus **Saarlouis**. Die **Hornets** gingen am Anfang des Spiels mit 1:0 in Führung bevor die Kannibalen Inning für Inning punkten konnten. Pitcher Joachim Sonnenberg hatte die Hornets gut im Griff und durch gute Treffer von Kyle Davis, Davis Karkowski, Nicolas Grüning und Jonas Breuler konnten die Wormser einen ungefährdeten 7:1 Sieg für sich verbuchen.

Gleich danach ging es dann gegen die **Raptors aus Koblenz**. Die Partie entwickelte sich gleich von Beginn an zu einer sehr spannenden und ausgeglichenen Begegnung. Koblenz ging schnell mit 4:0 in Führung ehe die Wormser dann aber durch gute Treffer von Davis Severino, Alex Kubitzki und Chris Whale mit 6:4 in Führung gehen konnten.

Im Laufe der Partie gelangen beiden Team weitere Punkte und so stand es nach drei Durchgängen 7:7. Kurz vor Schluss gingen wiederum die Wormser durch gute Treffer von Vladimir Martinovici und Kyle Davis mit 10:9 in Führung. Die Cannibals brauchten nur noch drei Out's zum Sieg, machten aber in den entscheidenden Momenten so viele Fehler, dass die Raptors schließlich mit 14:10 gewannen. Trainer Elschner war trotzdem zufrieden mit seinem Team an diesem Tag. „Wir mussten ersatzgeschwächt antreten und konnten dennoch in beiden Spielen überzeugen. Leider schafften wir es nicht in Spiel 2 die knappe Führung über die Runden zu bringen, so viele Fehler dürfen wir uns bei diesem Gegner nicht erlauben. Wir werden aus den Fehlern lernen“, so Elschner weiter.



## Backfischfest Boxmatinee gut besucht

Nach der Absage einer Türkischen Staffell und einer Auswahl von Polen hatte Abteilungsvorstand Enrico Finelli und Trainer Ömer Patir kurzfristig Vereine aus mehreren Landesverbänden eingeladen.

Rund 300 Zuschauer sahen im tropischen Zirkuszelt auf der Festwiese zehn sehenswerte und spannende Kämpfe. Der renommierte Boxclub Mühlheim an der Ruhr war mit zwei Boxerinnen und vier Boxer angereist. Boxer vom TV Bad Honnef, dem Boxing Westermwald, aus Karlsruhe-Knielingen und vom Alzeyer TV ergänzten die Gästestaffel.

Zu den besten Begegnungen zählten die Kämpfe im Weltergewicht. Im Junioren Weltergewicht bezwang der Wormser **Maurice Morio** Niederrheinmeister Leon Kehl (Mühlheim) verdient nach Punkten. Unentschieden ende-

te der Kampf zwischen **Okcay Simsek** (TGW) und dem Alzeyer Saharouz Torsdiddeh

Für die Turngemeinde kletterten in den Ring: **Günay Han, Amirani Mickalihakashvili, Rene Kolousse, Shaoum Schumann, Houn Kemiri, Jeramine Schumann, Joel Spindler, Sarah Häusler** und **Bucak Atik**.

Nach den intensiven Vorbereitungen und den guten Leistungen der Boxer im Ring gab Cheftrainer **Ömer Patir** seinen Schützlingen eine Woche Trainingsfrei, sie hatten sich diese Woche redlich verdient.



## Termine

- |              |                            |           |
|--------------|----------------------------|-----------|
| 12. – 16.10. | DM Frauen und Männer ..... | Wismar    |
| 15. – 19.10. | DM Elite Männer .....      | Straubing |



WWW.TGW-BOXEN.COM



# EISKUNSTLAUF

## AHOI

Beim diesjährigen Backfischfestumzug nahmen auch zum ersten Mal eine kleine Abordnung der Eissportabteilung der TGW teil. So hatten unsere Kufenkünstler bei großer Hit-

ze ihre Premiere und sind – im wahrsten Sinne des Wortes – einmal mehr heiß auf Eis. In diesem Sinne gutes Gelingen in der neuen, bald beginnenden Eislaufsaison.



## Endlich, die Eislaufsaison hat begonnen

Zahlreich und mit großer Freude erschienen unsere "Eishungrigen" zum 1. Training und starteten hoch motiviert in die neue Sai-

son. Wir wünschen unseren Eisläuferinnen und Eisläufern viel Spaß und Erfolg für die Saison 2016/2017.



## Inline-Skating



Die erfolgreichen Teilnehmer/ innen beim Anfängerkurs II

**Eiskunstlaufen  
im Verein sowie  
jede Menge Spaß  
auf dem Eis!**



### Suchst du ein neues Hobby? Wie wär's mit Eiskunstlauf?

Wir bieten Eiskunstlauf für Jungen und Mädchen ab 5 Jahren. Natürlich auch für Erwachsene und Wiedereinsteiger!

**Interesse?** Dann komm doch einfach mal vorbei und nutze 3 x kostenloses Schnuppern bei unserem Vereinstraining.

Gutscheine zum kostenlosen Schnuppertraining erhaltet Ihr zum Download auf unserer Vereins-Homepage! Und mit ein wenig Fleiß absolviert Ihr schon bald eure ersten Prüfungen!

### Schutzausrüstung unbedingt bitte mitbringen!

Helm (Fahrrad), Handschuhe, Knie- und Ellenbogenschützer (Inliner).

**Wo?** ICEHOUSE EPPELHEIM  
Rudolf-Diesel-Straße 20  
69214 Eppelheim



**Wann?** Während unserer Trainingszeiten, finden Sie unter [www.tgworms.de/eissport](http://www.tgworms.de/eissport)



**Weitere Infos unter der** Telefonnummer 06247 477 oder per E-Mail [bongibault@t-online.de](mailto:bongibault@t-online.de)  
**Bitte rufen Sie an, Ingrid Bongibault-May gibt Ihnen gerne Auskunft.**



# Schnupperkarte

zur 3maligen kostenlosen Teilnahme am  
Eislaufen in der Eissporthalle in Eppelheim

Name: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_



PLZ Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Kontakt: Ingrid Bongibault · Frankenthaler Str. 13 · 67551 Worms · Tel. & Fax: 06247 477 · E-Mail: bongibault@t-online.de

## Geburtstage 2016



### Herzlichen Glückwunsch

**Oktober**

- 04.10. Beate Fülster-Storck
- 08.10. Franziska Keilmann
- 10.10. Abbygail Kafo
- 16.10. Sandra Weigmann
- 20.10. Katja Köcher
- 23.10. Ingrid Bongibault-May
- 25.10. Maria Charwat
- 26.10. Ayla Janssens
- 31.10. Maike Bergeler
- 31.10. Silke Bergeler
- 31.10. Vaiva Raganaita Conrad

**November**

- 03.11. Stefan Fülster
- 09.11. Melissa Klassen
- 22.11. Virginija Liepolt
- 26.11. Franziska Brinkmeier

**Dezember**

- 22.12. Marie Noelle Kafo

## ICEHOUSE EPPELHEIM



## Kontakt-Infos

- ICEHOUSE EPPELHEIM**  
Rudolf-Diesel-Straße 20  
69214 Eppelheim
- Betreuerin: Steffi Kratz**  
Zum Husarengarten 2  
55234 Biebelnheim  
Telefon (0 67 33) 9 29 91 98
- Abteilungs-Vorsitzende: Ingrid Bongibault-May**  
Frankenthaler Straße 13  
67551 Worms  
Tel. & Fax: (0 62 47) 4 77  
E-Mail: bongibault@t-online.de




**Eiskunslaufen im Verein macht jede Menge Spaß auf dem Eis!**

### Trainingscamp in Willingen/Sauerland

16. bis einschl. 21. Oktober 2016



## Eislauf-Saison 2016/2017

jeden Freitag von 17:45 – 19:00 Uhr

Rudolf-Diesel-Straße 20 · 69214 Eppelheim  
06221/768392 · www.icehouse-eppelheim.de





**KAISERSLAUTERN  
ON ICE**

18. November 2016 bis 11. Februar 2017

**EISHALLE  
GARTENSCHAU**

*Auch in diesem Jahr wieder dabei:  
Schaulaufen der TGW-Eiswittchen*

### Tipps und Tricks zu gesunder Ernährung für Sportler von Dr. Erika Nofer

## Bunter Kartoffel-Salat

Gesundes Power-Food für die Muskeln

Wer die Kartoffel nur als Dienstleister für Pommes oder Chips kennt, hat ihre wahren inneren Werte noch nicht erkannt. Was da so alles drinsteckt ist ganz erstaunlich!! Geliefert werden Mineralstoffe sowie verschiedene Vitamine wie beispielsweise Vitamin C, B1, B3 und B6. Darüber hinaus enthalten sie Magnesium, Kalium, Eisen, Phosphor, und Zink. Besonders für Sportler ist zu betonen, dass in der Kartoffel nicht nur jede Menge Mineralstoffe für den Muskelstoffwechsel enthalten sind, sondern hochwertiges Eiweiß, das in Kombination mit Milchprodukten die Wertigkeit über Biologische Wertigkeit auf über 100 steigert. Das macht die Kartoffeln zu einem hervorragenden Lebensmittel wenn es um den Muskelaufbau geht!

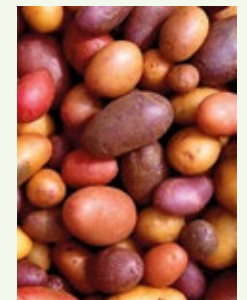


#### Rezept für 4 Personen:

- 250 g Kartoffeln, festkochend gelbfleischig, z.B. Secura
- 250 g Kartoffeln, festkochend lilafleischig, z.B. Hermanns Blaue
- 250 g Kartoffeln, festkochend rotfleischig, z.B. Highland
- 1 Zwiebel
- 100 ml Gemüsebrühe
- 4 EL Distelöl oder Rapsöl
- 1 ½ EL Weinessig oder Aceto Balsamico
- Prisen Salz, Pfeffer,
- 2 EL Kresse
- mehrere Blätter Eichblattsalat

#### Zubereitung

- verschiedene Sorten getrennt als Pellkartoffeln kochen, warm schälen und in Scheiben schneiden
- Zwiebel fein hacken und mit warmer Brühe über die Kartoffeln geben
- Die Kresse verlesen, waschen und trocken tupfen.
- Öl, Essig und Gewürze in separater Schüssel verrühren und über die Kartoffeln gießen
- Kurz ziehen lassen, nochmals abschmecken mit einigen Blättern Eichblattsalat auf einer flachen Schüssel anrichten
- mit Kresse garnieren



#### Extratipp

Schauen Sie sich in den Bioläden und Hofläden Ihrer Umgebung um. Dort finden Sie ein umfassendes Angebot an Bioprodukten. Fragen Sie nach den exotischen Sorten. Wenn es die nicht gibt, greifen Sie zu den herkömmlichen Sorten, z.B. Nicola.

**Guten Appetit**

## Variete Charity Night – 22. Oktober 2016

Liebe Sponsoren,

das Afrika-Waisenkinder-Projekt geht in die nächste Runde. Im Dezember fliege ich wieder nach Kenia. Wie bereits angekündigt hebt sich im **Lincoln Theater in Worms am 22.10.2016** der Vorhang zur großen **Varieté Charity Night** zugunsten der kenianischen Waisenkinder der Riayoro-Frauen-Gruppe.

Es treten auf und verzichten selbstverständlich auf die Gagen:

- **DIE SPANISCHEN BRÜDER:** fette Fiesta mit Kastagnetten-Duell, Kettensägenartistik & Eifersucht!
- **YOGI BASMATI:** Eine indische Comedy-Magie-Show auf einem fliegendem Teppich!
- **DIE QSINEN:** Der Groß-Gerauer Echo schreibt: „...zwei hinreißend kapriziöse Frauen mit feministischem Touch, die mit Stimm- & Klangjonglage sowie Keulen- und Ballartistik umwerfende Komik zelebrieren.“
- **EMIL DER TASCHENDIEB:** Haltet eure Brieftaschen und Frauen fest!
- **ARISTOFLAME:** spektakuläre Lichtshow!
- **WEITERE HIGHLIGHTS:** Rollenbalanceartistik in schwindelnder Höhe, Bauchreden, Handstandakrobatik, blinde (!) Messerjonglage, Live-Musik-Pausenprogramm und vieles mehr ...
- **KLAUS SAXER** – Musikalisches Rahmenprogramm am Klavier, von der Musikschule Saxer

*Nähere Einzelheiten gibt es unter [www.variete-charity.de](http://www.variete-charity.de)*

Lasst Euch diese einmalige Show nicht entgehen. Alle Einnahmen fließen komplett in das Afrika-Waisenkinder-Projekt.

Der **Eintrittspreis** beträgt 12.– € und an der Abendkasse 14.– €.

Karten erhältlich im **Vorverkauf** bei Ticket-Service, Rathenastr.11, Worms, Telefon 06241/2000450 oder bei [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de)

**Oder viel, viel einfacher:**

Zum Reservieren der Karten ruft mich an unter 06241/207584 (AB) oder schreibt mir eine WhatsApp an 017656852941 oder eine Email oder spricht mich in den Sportstunden an. Bitte eure Namen nicht vergessen.

Die Künstler und ich freuen sich auf Euch. Und klar, die Waisenkinder sagen schon mal a sante sana (vielen Dank) im Voraus.

Es grüßt ganz herzlich

*Eure Brigitte*





# GESUNDHEITSSPORT

Die Tugemeinde bietet neben ihrem vielfältigen Übungsangebot für Mitglieder des Vereins neue Sportangebote für Nichtmitglieder an. Sie bietet auch Gesundheitskurse mit dem Gütesiegel **Pluspunkt Sport** bzw. **Sport pro Gesundheit** an, die von vielen Krankenkassen bis zu 80% bezuschusst werden.

Neue Jahnturnhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Montag</b>	09.00 – 10.00	Fit in die Woche	K. Gogolew
	19.00 – 20.15	Ballett-Yoga-Pilates-Concept	N. Zalutka
	20.00 – 21.00	Body-Mix	M. Trümper
<b>Dienstag</b>	09.30 – 11.00	Step-Aerobic (Anfänger) / Bauch-Beine-Po	B. Messemer
	09.00 – 10.00	Wirbelsäulengymnastik	K. Gogolew
	10.00 – 11.00	Wirbelsäulengymnastik	K. Gogolew
	11.00 – 12.00	Core & Stability	K. Gogolew
	12.30 – 13.30	Lungensport (ärztl. Verordnung)	B. Röhrig
	14.15 – 16.15	Single Tanztreff	A. Torp
	16.30 – 17.30	Wirbelsäulengymnastik	B. Röhrig
	18.00 – 19.00	Step-Aerobic	T. Hauzeneder
<b>Mittwoch</b>	19.00 – 20.00	Piloxing® (Kurs)	T. Hauzeneder
	10.30 – 11.30	Oldie-Fit	T. Coradill
	18.00 – 19.30	Ballett-Yoga-Pilates-Concept	N. Zalutka
	19.00 – 20.30	Sportabzeichengruppe (Jahnwiese) im Sommer	H. Becker
	19.00 – 20.30	Sportabzeichengruppe (Neue Jahnturnhalle) im Winter	H. Becker
<b>Donnerstag</b>	19.45 – 20.45	Zumba®	T. Hauzeneder
	09.00 – 10.00	Gymnastik	B. Röhrig
	09.00 – 10.00	Yoga	B. Messemer
	10.00 – 11.00	Wirbelsäulengymnastik	B. Röhrig
	10.15 – 11.15	Fit-Mix	B. Messemer
	11.30 – 12.30	Lungensport (ärztl. Verordnung)	M. Matzner
	18.00 – 19.00	Coretraining für den gesunden Rücken	T. Coradill
<b>Freitag</b>	18.00 – 19.00	Step and Tone	T. Hauzeneder
	18.00 – 19.30	Ballett-Yoga-Pilates-Concept	N. Zalutka

Staudingerschule Turn-/Gymnastikhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Montag</b>	18.45 – 19.45	Fitness Workout	T. Coradill
	18.45 – 19.45	Seniorenfitness 60+	B. Messemer
	20.00 – 21.00	Yoga	B. Messemer
	20.00 – 21.30	Damengymnastik	C. Lortz
<b>Dienstag</b>	18.45 – 20.00	Wirbelsäulengymnastik	C. Lortz

Eleonorengymnasium Turn-/Gymnastikhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Dienstag</b>	19.45 – 21.15	Power-Gymnastik	M. Müller
<b>Mittwoch</b>	17.45 – 18.45	Wirbelsäulengymnastik	T. Coradill
	19.00 – 20.00	Stuhlgymnastik	H. Dietz
	20.00 – 21.00	Damengymnastik – Balancetraining	H. Dietz
<b>Donnerstag</b>	20.00 – 22.00	Senioren-Fitnessstraining für Herren	K. Schröter

Ernst-Ludwig-Schule Turnhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Mittwoch</b>	19.15 – 20.30	Fitnessstraining	T. Coradill
<b>Freitag</b>	20.00 – 22.00	Fitnessstraining für Herren ab 50 Jahre / Prellball	M. Eichfelder

Geschwister-Scholl-Schule			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Mittwoch</b>	19.30 – 20.30	Damengymnastik	G. Kugel

Box-Gym (Mainzer Straße)			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Dienstag</b>	18.00 – 19.30	Fitnessstraining für Herren ab 40 Jahre	H. Mohrdiek

Walking			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Mo./Do.</b>	18.00 – 19.00	Walking Herbst bis Ostern Treff: Jahnwiese	H. Wollermann

Rollator-Walking			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Donnerstag</b>	14.00 – 15.00	Rollator-Walking, Treff: Neue Jahnturnhalle	B. Messemer

Kraftraum Ruderclub			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Montag</b>	10.15 – 11.45	Fitness-Training (an Geräten)	K. Gogolew
<b>Freitag</b>	14.15 – 15.45	Fitness-Training (an Geräten)	B. Röhrig

BIZ			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Montag</b>	19.00 – 20.30	Herzsport	B. Röhrig
<b>Freitag</b>	19.00 – 20.30	Herzsport	B. Röhrig

Wandern			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
		Jeden 2. Mittwoch im Monat	H. Laut / E. Biegler

**WWW.SPORT-FISCHER.COM**

**Der sportliche Erfolg führt über uns!**








**Worms Blumenstraße 18 06241-23004**



## Was steckt dahinter?

Wenn ein Patient nach überstandem Herzinfarkt aus der Rehaklinik zurückkehrt, und wieder auf eigenen Beinen steht, stellt sich die Frage: Wie soll es weiter gehen? Im Beruf? in der Freizeit? in der Familie? Im Urlaub? Bei der Umstellung kann die Herzsportgruppe eine wichtige Hilfestellung geben. Unsere Herzsportgruppe ist eine Gruppe von Patienten mit chronischen Herz-, Kreislaufkrankheiten, die sich auf ärztliche Verordnung unter Überwachung des anwesenden Herzsportarztes und eines Therapeuten regelmäßig trifft. **Montag und Freitag um 19<sup>00</sup> im BIZ.** Gemeinsam werden im Rahmen des ganzheitlichen Konzept durch Bewegung und Sporttherapie die Mobilität und die Lebensqualität gesteigert.

### Was muss bei Herzsport beachtet werden?

- wir benötigen eine Verordnung vom Hausarzt, die die Krankenkasse genehmigt.
- oder die Mitgliedschaft in der TGW

### Wer sollte am Herzsport teilnehmen?

- Herzpatienten nach Herzinfarkt, nach Bypassoperation, nach Herzklappenoperation, nach Ballondilatation
- Herzpatienten mit einer coronaren Herzkrankheit, Herzrhythmusstörungen, Bluthochdruck und weiteren Risikofaktoren (Bewegungsmangel, Übergewicht, hoher Blutfettspiegel etc.)

Speziell ausgebildete und konsequent weitergebildete **Übungsleiter/innen** führen unter Verantwortung eines **Arztes** das Training durch. Der Arzt überprüft die Kreislaufsituation vor der Übungsstunde (Blutdruck- und Pulskontrolle). Bei Herzsportgruppen geht es um mehr als nur um Sport unter ärztlicher Aufsicht. Den-

noch nimmt die eigentliche Bewegung eine zentrale Stellung bei der Arbeit in der Herzgruppen ein. Bewegung heißt **Gymnastik, Ausdauertraining und Spiel.** Es gibt allerdings kein verbissenes Leistungsstreben, kein Kampf Mann gegen Mann, keine Medaillenjagd. In Mittelpunkt steht die dosierte Bewegung. Die Dosierung bestimmt der behandelnde Arzt aufgrund des Krankheitsverlaufs oder aber der betreuende Arzt durch unmittelbare Beobachtung während des Herzsports. Jeder Teilnehmer kennt seine Belastungsgrenzen. Einige Teilnehmer laufen alleine, andere bilden Grüppchen die sich unterhalten- was durchaus erwünscht ist. Es geht ja nicht um Hochleistungssport, sondern um Reha und Prävention. Sport in der Gruppe heißt ja nicht nur Bewegung. Es beinhaltet den Austausch mit ebenfalls Betroffenen: sehen und hören wie andere das Leben danach gestalten, Menschen kennenlernen, die einen Schritt voraus sind, oder Patienten die noch einen Weg vor sich haben. Eine Gruppe Gleichgesinnter und Betroffener kann einem über viele Klippen hinweghelfen, die man alleine für unüberwindbar hält.

Gefordert ist der selbstverantwortliche, mündige Patient, der auch außerhalb der Übungsstunde unter Abschätzung seiner Belastbarkeit für ihn geeignete Sportarten ausführt. Ausdauer ist entscheidend. Nicht nur bei der sportlichen/bewegenden Betätigung an sich, sondern auf lange Sicht beim Dranbleiben und Durchziehen der Vorsätze für ein neues Leben. Wenn er die gewonnenen Erkenntnisse für sich, für seine Belastungsfähigkeit umsetzen kann, wird er schneller, motivierter und mit weniger Risiko in den Alltag zurückfinden und sich dort behaupten.



## Herren bereiten sich für die neue Feldsaison 2016/17 vor

*Am 20./21.8. reisten 25 Herrenspieler der TG Worms Hockey zu einem Vorbereitungsturnier nach Velbert.*

Durch die hohe Anzahl an Anmeldungen konnten wir mit zwei Mannschaften antreten. Los ging es am Samstag um 5:30 Uhr mit der Abfahrt in Worms. Nach einer dreistündigen Autofahrt kamen wir auf der Platzanlage des **HC Velbert** an. Gegner an diesem Wochenende waren zwei Mannschaften des Gastgebers HC Velbert, **Oberhausen** und der **Rahlstedter HC**.

In allen Turnierspielen zeigten die Wormser gegen das starke Teilnehmerfeld sehr ansprechende Leistungen. Besonders hervorzuheben bleibt der 4:2 Sieg gegen den Oberhausener HTC, der seine Ligaspiele in der 1. Regionalliga West bestreitet.

Neben dem sportlichen Aspekt, stand vor allem das gemeinsame Wochenende als Mannschaft im Vordergrund. Mit der gemeinsamen Zeit auf dem Hockeyplatz, der Unterbringung im Hotel, der Players Party am Samstagabend und weiteren Unternehmungen wurde der Teamgeist gefördert. Nach zwei intensiven Tagen kamen wir sehr erschöpft aber glücklich am Sonntagabend wieder in Worms an.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saison und hoffen euch bei den Spielen der 1. und 2. Herren bei uns auf der Jahnwiese willkommen zu heißen. Die Termine sind unsere Homepage zu entnehmen.



## Damen und Herren machen sich fit

In der Vorbereitung auf die anstehende Feldrunde sind die Damen- und Herrenteams der TG Worms Hockey neue Wege gegangen.

Erstmalig wurde über mehrere Wochen in der Vorbereitungsphase mit einem externen Fitnesstrainer gearbeitet. Fündig wurde der Verein bei der Athletenschmiede Worms mit Inhaber und Trainer **Paul Keller**. In schweißtreibenden Einheiten wurden Schnelligkeit, Kraft, Koordination und Ausdauer der Spielerinnen und Spieler verbessert. Durch die professionelle Betreuung wurden den Mannschaften neue Möglichkeiten aufgezeigt, sich im Fitnessbereich weiterzuentwickeln. Die verbesserte Fitness soll für beide Mannschaften die Grundlage für eine erfolgreiche Feldsaison 2016/2017 sein.



*Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal für die gute und professionelle Zusammenarbeit bedanken.*

## United world games – we took part in it

Endlich war es soweit, die heiß ersehnte Fahrt nach Klagenfurt zu den United World Games ging los. Am 16. Juni 2016 hieß es für 42 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2003 – 2005 Koffer packen und los.

Gegen 7:00 Uhr startete der Bus an der EWR Arena ins 700 km entfernte Klagenfurt am Wörthersee, nach Österreich. Die TG Worms war mit vier Mannschaften am Start. Die Nächte verbrachten wir Spieler, sowie unsere Betreuer in Zelten direkt am Wörthersee, welcher für eine traumhafte Kulisse sorgte. Obwohl die erste Nacht durch sintflutartige Regenfälle sehr nass und kurz war, tat dies der Spiellaune keinen Abbruch.

Im Vordergrund stand hierbei nicht nur der Sport, sondern auch das Knüpfen vieler neuer Freundschaften und das Kennenlernen fremder Kulturen und Sitten, was auch von dem Veranstalter an der Eröffnung der „United World Games“ im Wörtherseestadion, das für die vier Tage der Spiele auf Playerstown kurzer Hand umgetauft wurde, verkündet wurde.

Am Donnerstagabend nach einer langen Fahrt gingen wir auf das Oktoberfest der

United World Games, welches extra für die über 8.000 Sportler veranstaltet wurde. Dort wurden wir mit bayerischen Bratwürstchen, Schnitzeln und Reis verköstigt. Danach sahen wir uns mit anderen Teilnehmern der UWG das Länderspiel Deutschland gegen Polen an.

Freitags ging es dann nach einem reichhaltigen Frühstück mit dem Shuttle Bus zur Playerstown. Dort hatten wir unsere ersten Vorrundenspiele, welche auch später mit über den Einzug ins Finale entscheiden würden. Zuerst hieß es für die Girls I der TGW Worms, Jahrgänge 2004-2005 und die Boys II, Jahrgänge 2003-2004, Gas geben. Trotz des olympischen Mottos: „Dabei sein ist alles!“, an welchem sich auch die UWG orientierten, stand schon vor dem Spiel fest, der Sieg wird nach Worms gehen. Es war ein spannendes Spiel, bei dem jeder sein Bestes gab und Können bewies. Die Jungen entschieden das Match für sich und gewannen mit 2:0 Toren 3 Punkte.



Für die zwei Wormser Mannschaften, die schon ihr Können gezeigt hatten, hieß es nun Anfeuern, denn als nächstes mussten die Boys I TGW Alles geben. Sie spielten gegen die belgische Mannschaft Ascalon hc Mons Boys und spielten so geschickt, dass es nach 34:00 Spielminuten (nach Abpfiff) 2:0 für das Wormser Team stand. Als nächstes spielten die Girls II gegen den Hertford HC aus Großbritannien. Es war ein sehr spannendes Spiel, in dem die Wormser Torfrau Sydney Holstein viele Ecken hielt und Julis Häfner noch in der 1. Halbzeit ein Tor schoss, sodass die Wormser mit 1:0 gewannen. Nach dem erfolgreichen Vormittag stärkten wir uns alle in der Playerstown, wo wir uns zwischen sehr vielfältigen und internationalen Speisen entscheiden mussten.

Am Nachmittag ging es sofort mit dem Programm weiter. Die TGW Girls I glänzten in einem tollen Spiel und gewannen 4:0 gegen den HC Konstanz, höher als erwartet. Doch unser vereinseigenes Motto: „Go – fight – win!“, welches nicht direkt am olympischen Motto anliegt, scheint sich bewährt zu haben. Danach hatten wir alle die Möglichkeit im Wörthersee zu baden und uns zu entspannen.

Am Abend stand dann das letzte Spiel des

Tages an. Die Wormser Jungs I spielten gegen die Girls II. Trotzdem die Jungs das Spiel 2:0 gewannen, können alle Mädchen stolz auf sich sein, denn aus dem Training wissen wir alle, dass die Jungs sehr stark sind und auch 10:0 gewinnen können, wenn wir nicht gut dagegen halten. Sehr zu loben sind hier wieder die Leistung unserer Torhüter Liam Horn (Boys) und Sydney Holstein (Girls). Gemeinsam ließen wir den Abend bei der beeindruckenden Eröffnungsfeier im Wörtherseestadion, dem Einlauf der Nationen und einem wunderschönen Feuerwerk ausklingen.

Am 3. Tag des Turniers mussten wir früh aufstehen, denn schon vor zehn Uhr mussten die Mädchen I sich in einem Spiel gegen die Engländer Jungs beweisen. Jungs sind starke Gegner, deshalb endete das Spiel, trotz einer starken Leistung der Mädchen 0:3. Gegen die belgischen Jungs mussten die Wormser Mädchen II (Girls II) eine Niederlage einstecken, trotz mehrfacher Torchancen für das Wormser Team. Mittags lief es dann wieder besser für die Wormser Gruppe. Die Boys II gewannen 2:1 gegen den HC Konstanz und auch am späten Nachmittag im Halbfinale, bei dem die Wormser Boys II gegen die Wormser Boys I antraten, ging der Sieg nach Worms. Verdient



gewannen danach die Girls II ihr Spiel 1:0 gegen den Hertford HC. Des Weiteren bestand für die Wormser Mädchen die Möglichkeit das Spiel gegen die Boys II mit dem HC Konstanz zu spielen, denn diese meldeten ein All-Star Team, bei dem Mädchen aller Nationen erwünscht waren.

Am Nachmittag gingen wir wieder im Wörthersee baden und wurden danach in der Playerstown verköstigt. Nach dem Essen fand dann die erste Siegerehrung statt. Die Wormser Girls II, belegten den 3. Platz, aufgrund einer schon vor den Spielen bekannten Disqualifizierung wegen Überschreiten der Altersvorgabe in der U12, wobei man betonen muss, dass die Mannschaft alle Spiele gegen den 1. Platzierten Hertford HC gewann. Das 1. Wormser Mädchenteam verfehlte nur knapp den 1. Platz, denn nach einem sehr leistungsstarken Finale gegen Hertford HC und einem 0:0 Stand nach Beendigung der Zeit, verloren sie nur knapp das Penalty-Schießen.

Am nächsten Morgen hieß es Sachen packen und zum Sportpark Fischl. Dort hatten die Boys II ihr letztes Spiel und gewannen dies 3:1 gegen das belgische Team. Die Boys I spielten kurz danach ihr Finale, bei dem sie lautstark vom Wormser Publikum angefeuert wurden und das Spiel 1:0 gegen die England Boys für sich entschieden. So belegten unsere Jungs I den 1. Platz und wir konnten mit einem 1., einem 2. Und zwei 3. Plätzen die Heimreise antreten.

Wir bedanken uns sehr bei unseren Trainern **Claudia Krafczyk, Tobias Krafczyk, Mathias Krafczyk, Pascal Krämer, Sascha Horn, Oliver Schnerch, Pia Schumacher, unseren Eltern**, die uns während der Fahrt begleiteten, sowie den Sponsoren der neuen Mädchentrikots **Gartenbau Roider und Robert Ogrinz (Volvo Cars)** und dem Sponsor der neuen Knabentrikots Firma **Hess Fußboden**.

## Die Kreuzlahmen in Speyer

*Der vorletzte Spieltag des Metropolcup wurde am 2. Juli in Speyer gespielt. Wie ausgeglichen die einzelnen Mannschaften sind, zeigen die Ergebnisse. Alle Siege, die herausgespielt wurden, hatten lediglich ein Tor Unterschied. Auch gab es 4 Unentschieden.*

Unser erstes Spiel hatten wir gegen Heidelberg, was wir zwar souverän gewannen, allerdings nur mit 1:0. Sicher und stabil aus der Abwehr, wurde dieses Spiel aufgebaut. **Daniel Nultsch** konnte nach gutem Zusammenspiel das Tor erzielen.

Etwas überheblich nach diesem Sieg war unser Spiel gegen die Hot Shots aus Mainz, was prompt mit dem 0:1 bestraft wurde. Endlich angekommen im Spiel, konnten wir ausgleichen. Das Spiel ging hin und her. Wieder der Rückstand und wieder der Ausgleich. Mit ei-

nem recht bizarren Tor der Mainzer ging das Spiel verloren. Bei einer Abwehraktion erhielt der Ball eine solchen Drall, das die sicher im Aus gewählte Kugel in unser Tor rollte.

Gegen die heimischen Domflitzer mussten wir alles geben, um nicht unter zu gehen. Und das klappte mit dem Glück des Tüchtigen. Speyer hatte deutlich mehr vom Spiel und auch einige Torchancen. Nach dem 0:1, spielten wir offensiver und hatten unsererseits einige guten Chancen. Kurz vor Schluss gab **Christian**



### Das 1. Vereinsfest/Mixed-Turnier am 02.10.2106

Jeder ist herzlich eingeladen an diesem Tag beim Mixed-Turnier mitzuspielen. Wer nur als Zuschauer teilnehmen möchte, bekommt ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt geboten.

**Spielmodus:** Gespielt werden zwei Turniere im Modus Jeder-gegen-Jeden auf Kleinfeld. Die Einteilung der Mannschaften findet vorab im Losverfahren statt. (6 Spieler/innen + 1 Torhüter/in). Es wird eine Unterscheidung in folgende zwei Altersklassen vorgenommen:

- 1. Minis / D / C + Eltern der Kinder ohne Hockeyerfahrung
- 2. Kn/Mä B + Kn/Mä A + WJB/MJB + Damen/Herren/Eltern/Senioren/Inklusion

Das Turnier beginnt um **11:00 Uhr** und endet ca. **16:00/17:00 Uhr** mit einer **Siegerehrung**.

Für die bessere Planung des Mixed-Turniers bitten wir euch das **Anmeldeformular** auszufüllen und bis spätestens **30.09.2016 abzugeben**.

Bei Rückfragen könnt ihr euch gerne jederzeit melden. Wir freuen uns auf eure Teilnahme!!! Euer Tobias Krafczyck

[Geschaeftsfuehrer@tgw-hockey.de](mailto:Geschaeftsfuehrer@tgw-hockey.de) / 0176-21726057

Name: \_\_\_\_\_

Altersklasse: \_\_\_\_\_

Mailadresse: \_\_\_\_\_

Ich möchte am Mixed-Turnier teilnehmen? Ja  Nein

Ich bringe \_\_\_\_ Familienmitglieder/Freunde mit.

Wir spenden einen Kuchen? Ja  Nein

**Modräger** einen recht scharf geschossenen Pass vor das Tor. **Diana Konrad** konnte diesen Ball irgendwie erreichen, wollte ihn stoppen und bevor sie ihn ins Tor schießen konnte war er schon drin. Wäre das so gewollt gewesen, ein Tor des Jahres, aber wir sind ja die Kreuzlahmen.

Das letzte Spiel gegen Bensheim war nochmal ein sehr intensives Spiel. Hier haben wir nochmal alles gegeben und waren tatsächlich etwas besser und torgefährlicher. Leider endete dieses Spiel torlos. Ein Sieg hier bedeutete Platz 2, so endete das Turnier für uns auf Platz 3.

Vielen Dank auch an **Wolfgang Weiler**, der als Ersatzmann mitgefahren ist, aber leider



keinen Einsatz hatte. Auch vielen Dank an unsere Fans, die als Babysitter eingesetzt wurden. In Speyer spielten wir mit vier Damen, Hut ab – es kamen zum Einsatz: **Christiane Grüll, Eva Schubert, Slawie Mayer, Diana Konrad, Achim Grüll, Frank Niederhöfer, Christian Modräger, Daniel Nultsch und Hans-Jürgen Müller**.

Der Spieltag war geprägt von Spaß und Harmonie. Was noch zu verbessern ist, wurde klar erkannt und wird verbessert.





## Hockey-Camp 2016

*Einfach - aber genial: Unter diesem Motto startete das diesjährige Hockey-Camp mit 65 Kindern.*

Neben viel Hockey stand auch Spiel und Spaß auf dem Programm. Jeden Morgen wurde der Tag mit Kennenlern- und Warmmachspielen begonnen. Die Kinder lernten sich durch Speeddating und Eisfangen besser kennen. Danach schnappten sie sich ihre Schläger und los ging es mit dem Hockey spielen. In verschiedenen starken Gruppen übten die Kinder die Hockey Techniken. Zwischendurch wurde sich bei einer Obstpause gestärkt. Zum Abschluss des Vormittags spielten die Kinder Hockeyspiele gegeneinander. Nach einem leckeren Mittagessen hatten die Kinder Freizeit. Hier wurden Wasserschlachten veranstaltet, Lager gebaut und Ball gespielt.

Nachmittags begann das Basteln. Mit wenig Material wurden von den Kindern geniale Sachen hergestellt. Vielen gefiel ins-



besondere das Besprühen von Dosen und das Gestalten von Kleiderbügeln. Außerdem wurden Perlen aus Papier hergestellt und Kerzenhalter aus Beton. Nach langen, heißen Tagen mit viel Spaß und Action gab es zum Abschluss am Freitag ein großes Turnier, bei dem die Kinder ihr Können den Eltern zeigen konnten. Zum Schluss wurde gemeinsam gegessen und das Hockey-Camp 2016 fand ein glorreiches Ende. Kinder und Betreuer sind zufrieden und freuen sich auf das nächste Mal.



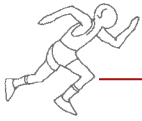
Kunsthandlung

# Steuer

Fußgängerzone - Kämmererstraße 41  
Tel.: (0 62 41) 2 38 90  
[www.kunsthandlung-steuer.de](http://www.kunsthandlung-steuer.de)



**Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, denn ihre Anzeigen ermöglichen das Erscheinen des Jahnrufs.**



## 1 x Gold, 2 x Bronze – Silvia Bloedorn räumt bei den „Deutschen“ ab

*Wenn's mal läuft, dann läuft's. Dass dies keine Binsenweisheit ist, erfuhr TGW-Leichtathletin Silvia Bloedorn bei den Deutschen Meisterschaften der Leichtathletik-Senioren in Leinefelde-Worbis.*

Drei Disziplinen, drei Medaillen – besser geht es kaum. Gleich mit einem Kracher war sie in ihr Sport-Wochenende eingestiegen und gewann im Weitsprung ihrer Altersklasse W60 mit guten 4,09 m den Titel. Dabei war sie die einzige Athletin dieser Konkurrenz, die die 4 Meter knackte – und das gleich vier Mal. Kurz darauf ließ sie mit einem dritten Platz über 100 m die Bronzemedaille folgen. Ihre Zeit von 15,19 sec. stellte sie allerdings nicht ganz glücklich, aber „es war einfach nicht mehr drin“ – eventuell einem kleinen Spannungsabfall geschuldet, der nach dem Erfolg im Weitsprung herrührte. Am nächsten Tag saß Silvia Bloedorn dann wiederum im Startblock, vor sich die 200m-Strecke. Nach 32,11 sec. war sie im Ziel – ebenfalls wieder als Dritte. Mit diesen Ergebnissen zeigte sie, dass sie nach einer verletzungsbedingt schwierigen letztjährigen Saison wieder on top ist.



Ihre Trainingsgefährtin Susanne Decker wurde nach einem für sie zufriedenstellenden Wettbewerb im Weitsprung der Damen-Klasse W40 Fünfte. Dabei legte sie eine konstante Sprungserie hin, der lediglich ein kleiner Ausreißer fehlte, der sie weiter nach vorne gebracht hätte. Auch für sie zeigt aber die Formkurve definitiv wieder nach oben.

Einen fünften Platz erzielte auch TGW-ler **Karl-Josef-Steffes** im Hammerwurf mit einer guten Weite von 35 m. Der erfahrene Werfer feierte just am Wettkampftag seinen 80sten Geburtstag und wurde bei der Siegerehrung sogar ganz offiziell vom Stadionsprecher mit einem Glückwunsch überrascht. Sechster in der gleichen Disziplin wurde **Dieter Kuntz** (M75) mit einer

Weite von 34,98 m. Die dürften ihn nicht ganz zufrieden gestellt haben, zumal Bronze mit 36,72 m wegging – die hat Kuntz normalerweise auch drin.

Auch organisatorisch zogen die Athleten am Ende ein positives Fazit: „Alles lief

wie am Schnürchen und die Wettkämpfe begannen pünktlich“, resümiert Silvia Bloedorn. Damit hat sich die thüringische Kleinstadt Leinefelde-Worbis, die in diesem Jahr bei der Ausrichtung einer DM debütierte, durchaus für weitere große Wettkämpfe empfohlen.

## Vize-Landesmeistertitel und Bestleistung für Hagen Druck

*Bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Eisenberg stellte TGW-Leichtathlet Hagen Druck einmal mehr sein Wurf talent unter Beweis.*

Im Speerwerfen der Altersklasse M14 schleuderte er das 600 g schwere Gerät auf eine neue persönliche Bestweite von 40,81 m und gewann damit die Silbermedaille hinter Nils Kohlbacher vom USC Mainz (42,09 m). Auch im Kugelstoßen platzierte sich der talentierte Werfer auf dem Treppchen. Mit 11,04 m blieb er zwar etwas unter seinen momentanen Möglichkeiten, es reichte jedoch ganz knapp für die Bronzemedaille. In beiden Disziplinen startet Druck am kommenden Wochenende bei den Süddeutschen Meisterschaften in Sankt Wendel. Wurftrainerin Kristina Telge: „Das Ziel ist in beiden Wettbewerben der Endkampf. Alles Weitere ist Zugabe, wobei ich mir sicher bin, dass vor allem der Speer auch noch ein ganzes Stück weiterfliegen kann.“

Sehr stark präsentierte sich in Eisenberg auch die erst 13-jährige **Sina Kammerschmitt**, die eine Altersklasse höher in der W14 gemeldet war. Sie sprintete im Vorlauf in pfeilschnellen 12,90 sec. über die Ziellinie und qualifizierte sich als Siegerin dieses Laufs direkt für's Finale. Hier muss sie dann in einem Wimpernschlagfinale Milena Heintz (LAZ Zweibrücken,

12,94 sec.) und Charlotte Reihs (PSV Trier, 12,95 sec.) den Vortritt lassen und wurde mit 12,96 sec. Dritte.

Vierte im Hochsprung der W15 wurde mit 1,45 m **Jessica Keller**, die zwar höhen gleich mit der Drittplatzierten Emma Bölli (USC Mainz) war, jedoch die höhere Anzahl an Fehlversuchen aufzuweisen hatte. Mit 28,66 m wurde sie darüber hinaus im Speerwurf Sechste. Einen sechsten Platz erzielte auch Teamkameradin **Melissa Vandré** im Kugelstoßen mit 8,56 m.



## Hagen Druck bei ersten Süddeutschen Meisterschaften top

Großwettkampf-Premiere für TGW-ler Hagen Druck.

Bei den Süddeutschen Meisterschaften des Leichtathletik-Nachwuchses U16 und U23 im saarländischen St. Wendel war der 14-jährige Wormser zum ersten Mal bei einem wirklich überregionalen Wettkampf am Start. Gleich zwei Qualis hatte er sich zuvor erkämpft, im Speerwerfen und im Kugelstoßen. Am ersten Tag musste er mit dem Speer ran – und stellte fest, dass alles ein wenig anders abläuft als bei seinen bisherigen Wettbewerben. Ein von Athleten und Publikum wimmelndes Stadion, das erste Mal im Callroom, von dem aus die Athleten geschlossen zur Wettkampfanlage geführt werden, nur zwei Einwürfe und eine riesige Teilnehmergruppe mit 28 Athleten – das alles musste erst mal ver-

daut werden. Dementsprechend waren die ersten beiden Versuche mit etwas über 36m noch recht zögerlich und man sah ihm die Anspannung an. Der dritte Durchgang lief dann besser und er erzielte 37,92 m, mit denen er allerdings den Endkampf knapp verpasste.

Beim Kugelstoßen am nächsten Tag lief es dann wesentlich besser. Eigentlich nur als Elfter gemeldet, packte er sein Kämpferherz aus und erzielte direkt im zweiten Versuch mit 12,11 m eine neue persönliche Bestleistung, die ihm am Ende Platz vier einbrachte – nur 20 cm hinter dem Bronze-Gewinner. Auch die Stoß-Serie war stark, gleich dreimal übertraf er die 12m-Marke.

## Malgorzata Kowalcuk überzeugend in Saulheim

Bei den Kreismeisterschaften in Saulheim überzeugte TGW-Speerwerferin Malgorzata Kowalcuk eindrucksvoll mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 37,69 m und sicherte sich damit klar den Titel. Damit gehört sie zu den rheinhessischen Top-Werferinnen ihrer Altersklasse U18. Erst vor einem Jahr war die talentierte 16-jährige mit Ihrer Familie aus Polen nach Worms übersiedelt und hatte sich schon gleich von Anfang an der Leichtathletik-Abteilung angeschlossen.

Sie trainiert bei Dennis Richardt und Kristina Telge und hat sich für das nächste Jahr „mindestens 40 Meter“ vorgenommen.



## Gymnastikgruppe Lortz feiert traumhafte Geburtstagsfeier

Unsere fünf "Rundengeburtstagsdamen" hatten einen wundervollen Feiertag ausgedacht.

Am Morgen ging es mit dem Zug nach Lorsch. Dort hatte man auf dem Grundstück von Hanne Hendrichs Tochter Birgit Dewald farbenfrohe Tische gedeckt, um den Tag mit Sekt und tollen Häppchen zu beginnen.

Nach dieser "Stärkung" ging man zum kulturellen Teil des Tages über und besuchte das Weltkulturerbe Kloster Lorsch. Die Lage des karolingischen Bauwerkes in mitten riesiger Grünflächen bestach alle. Die Führerin wusste viel über die Geschichte und die Architektur des Klosters zu berichten. Sowohl die Pfeiler und Bögen der Außenansicht als auch die Innenräume mit ihren späteren mittelalterlichen Malereien lohnen den Weg dorthin. Abschließend wurde natürlich noch ein Besuch im klösterlichen Kräutergarten fällig.



Dann fuhren die 27 Damen nach Bensheim, wo man im Weingut Mohr ein gemütlicher Abschluss – natürlich mit gutem Essen und Trinken – fällig war. Einfach toll was sich unsere Geburtstagsdamen alles ausgedacht hatten.

*Ein Dankeschön an Steffi Dauscher, Monika Diehl, Johanna Dubs, Gerta Müller und Anneliese Straub.*

## Freitagsturner auch im Sommer aktiv

Wie jedes Jahr trafen sich die Freitagsturner in den Sommerferien zum Radfahren an der Jahnturnhalle, da unsere Turnhalle der Ernst-Ludwig-Schule in den Ferien nicht genutzt werden darf.

Um 16 Uhr starteten wir mit reger Beteiligung zu verschiedenen Zielen mit Einkehr. Die erste Tour ging nach Roxheim zum Fischerverein. Nach anfänglich schönem Wetter, wurden wir von einem Unwetter überrascht, so dass die spätere Heimfahrt immer noch etwas feucht war. Die folgenden Touren fanden nun aber bei schönem Wetter statt.

So ging es weiter: nach Alsheim in das „Alte Kelterhaus“, nach Lampertheim zum Gasthaus „Zum Neurhein“ direkt am Rheinufer.

Am Freitag den 12. August war unser Grillabend auf der Jahnwiese bei der Hockey-Hütte. Wie üblich hatten die Frauen wieder köstliche Salate und andere Köstlichkeiten

mitgebracht. Heiner Huber hat uns gut mit Getränken versorgt. Die Schnaken konnten unsere gute Stimmung nicht vermiesen. Wir hatten uns dagegen gut gewappnet.

Am folgenden Freitag war unser Ziel der Bruchweiher in Biblis zum Hähnchenessen.

Der letzte Freitag hatte es wirklich in sich. Es war der heisseste Tag des Jahres. Nur wenige wollten mitfahren. Einige Unentwegene fuhren schließlich doch, aber nur durch das Wäldchen bis zur Sandbank und dann direkt zum „Alten Ruderhaus“, wo dort andere bereits beim kühlen Bier warteten.

*Jetzt nach den Ferien freuen wir uns wieder auf die normale Turnstunde.*



## Ausflug der Gymnastikgruppe Dietz

Ihren Jahres-Ausflug machten die Mittwochs-Turnerinnen der 20 Uhr Gruppe nach St. Goarshausen.

Mit dem Zug von Worms nach Bingen, dann auf das KD-Rheinschiff fuhren wir ohne Regen durch das herrliche Rheintal. Vorbei an der Loreley, vielen alten Burgen und Schlössern nach St. Goarshausen. Der Burgen-Express brachte uns hoch auf die Burg „Rheinfels“.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen konnte man in der Burganlage auf Entdeckungsreise gehen oder gemütlich auf der Terrasse sitzen, Kaffee trinken und das wunderbare Kulturerbe Rheintal bestaunen. Als wir in St. Goarshausen wieder ankamen ging

ein kräftiger Gewitterregen hernieder, alles strömte in eine kleine Boutique, wo man schöne Sachen kaufen konnte.

Nach der Shopping Tour war es an der Zeit wieder auf das Schiff zu gehen um die Rückreise anzutreten. So ging ein wunderschöner Ausflug zu Ende.



Auch die 19 Uhr **Stuhlgymnastik** war wieder dieses Jahr unterwegs. Mit dem Bus fuhren wir in die Südpfalz auf den St. Germanshof. An einem heißen Sommertag konnte man dort unter Bäumen gemütlich verweilen.





# WANDERN

## Wandertag in die Mehlinger Heide bei strahlendem Sonnenschein und 33 Grad!



## Termine

Wandern schafft Lebensfreude und sorgt so für Erholung von Körper und Geist. Wandern ist keine jahreszeitlich beschränkte Sportart – man kann bei jedem Wetter in der gesunden und frischen Luft wandern. Wanderer sind Naturfreunde sie suchen das Erlebnis in der ursprünglicher Natur-

12. Okt.	12.30 Uhr	Osthofen von Turm zu Turm Schalterhalle Hauptbahnhof	Laut
9. Nov.	12.30 Uhr	Pfalz oder Rheinhessen Schalterhalle Hauptbahnhof	Biegler
14. Dez.	13.30 Uhr	2 Wanderungen	Laut/Biegler
	14.30 Uhr	Adventsfeier	

Änderungen vorbehalten



**HEIZUNG SANITÄR KLIMA**  
www.vorndran-haustechnik.de

**Günter Nagel** Dipl. Ing.  
Geschäftsführer  
Heidenhainstraße 21  
67547 Worms  
Telefon (06241) 4224  
Telefax (06241) 45067  
info@vorndran-haustechnik.de

Erfahrung und modernste Technik - einfach **VORNDRAN**



**BODENBELÄGE**  
seit 1966  
**renéHeischling** GmbH  
eigene Fachverleger [www.heischling.de](http://www.heischling.de) [www.r-tile.de](http://www.r-tile.de)

### Ihr Fachgeschäft für:

- Teppichböden
- Parkett
- Klick-Vinyl / Designböden
- Korkböden
- PVC / Gummi
- Industrieböden
- Laminat
- Linoleum
- Teppichreinigung / -umkettelung

67547 Worms · Bobenheimer Str. 4 · Nähe Abfallwirtschaftshof  
Beratung · Verkauf · Verlegung (0 62 41) 3 61 55

**Tischtennisabteilung: Bilanz der Runde 90/91**

In der nun abgelaufenen Saison hatten eine Jugend- sowie zwei Herrenmannschaften den Kampf um Punkte aufgenommen.

Häufige Zu- und Abgänge bereiteten dabei der Jugendmannschaft größere Probleme. Nur ein einziger Spieler war in der Runde von Anfang an dabei. Aus diesem Grund wurden während der Saison unerfahrene Tischtennisanfänger in die Mannschaft integriert, die dann in ihren Spielen verständlicherweise meist chancenlos waren.

Umso erfreulicher ist die Tatsache, daß dieses Team in ihrer Klasse immerhin noch den vorletzten Tabellenplatz erkämpfen konnten. Den größten Anteil an den zehn erzielten Pluspunkten trägt das Jugendent Alexander Michel, der von seinen 23 Einzeln nur 4 verlor. Mit diesem Ergebnis war er der viertbeste Spieler der Gruppe A der männlichen Jugend des Kreises Worms. Zum Einsatz kamen folgende Spieler: Alexander Michel, Gerd Braun, Markus Kerth, Diethard Kolla, Albert Degermenci, Thomas Kornuta und Andreas Fingerle.

Bessere Platzierungen als die Jugend konnten beide Herren-Mannschaften erzielen.

Die Zweite mischte in der Kreisklasse D1 nach gutem Start oben mit, allerdings ohne Aufstiegsambitionen. Leider kam mit zwei 0:6-Niederlagen in den letzten beiden Spielen der Hinrunde der Einbruch, und die Rückrunde verlief dann etwas enttäuschend. Dies lag vor allem darin begründet, daß die Mannschaft wegen persönlicher, gesundheitlicher und beruflicher Gründe nicht immer in voller Besetzung antreten konnte.

Am Ende reichte es allerdings noch für einen zufriedenstellenden sechsten Tabellenplatz.

Dem Team gehörten an: Dietrich Unger, Erich Krafczyck, Günther Wiese, Günter Nikulski, Horst Nicklis, Karl-Ludwig Seib, Wolfgang Zielasny und Heino Schmitt.

Für die in der C-Klasse spielende erste Herren-Mannschaft verlief die Runde überraschen erfolgreich.

Das vor Saisonbeginn gesteckte Ziel, nämlich der Klassenerhalt, wurde schon in der Hinrunde mit dem 8. Tabellenplatz weit übertroffen. Der daraufhin aufkommende Wunsch nach einem gesicherten Mittelfeldplatz wurde in der Rückrunde mit einer Serie von 15:3 Punkten beantwortet, was der Mannschaft zwischenzeitlich den fünften Tabellenplatz einbrachte. Wegen unglücklichen Punktverlusten rutschte sie am Ende jedoch wieder auf den sechsten Platz ab. Lobenswert zu erwähnen ist hier noch zum einen die geschlossene Mannschaftsleistung, zum anderen das Doppel Siebert/Ozaine, die mit 16:3 Spielen das drittbeste Ergebnis der C-Klasse vollbrachten.

Mit von der Partie waren: Jürgen Holl, Yves Ozaine, Harald Nikulski, Frank Siebert und Reiner Nikulski.



**JAHNRUF**

MITTEILUNGSBLATT DER TURNGEMEINDE 1846 WORMS  
HEFT 3 - MAI/JUNI 1966

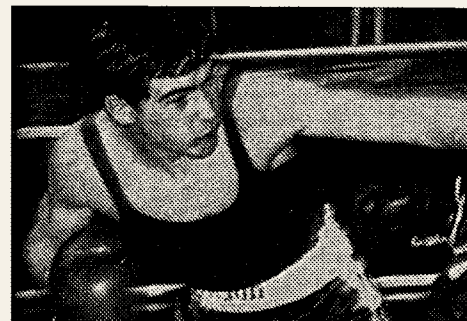


Foto: Wormser Zeitung

**Jürgen Kreß -  
erster  
Deutscher Meister  
unserer Boxer**

Unsere herzlichsten Glückwünsche, lieber Jürgen! Das hast Du wirklich fein gemacht, daß Du als erster Boxer unserer Turngemeinde eine Deutsche Meisterschaft gewonnen hast. Du bis Federgewichtler, gehörst also nicht zu den schweren Männern, und besonders als Juniorboxer macht Dein Boxen den Zuschauern noch besondere Freude.

Es war ein langer Weg, bis es soweit war. Im März wurdest Du Meister im Südwest-Verband und vier Wochen später Gruppensieger bei den Süddeutschen Meisterschaften. Bis zum Endkampf mußtest Du Dich noch gegen den Bremerhavener Kasenzer und den Krefelder Nölle durchsetzen. Dann war es soweit. Wir waren über diese Deine Leistungen schon hocherfreut, und selbst wenn Du es im Endkampf nicht geschafft hättest, unserer Hochachtung wärest Du auf jeden Fall sicher gewesen. Aber den Daumen hielten wir Dir

auf jeden Fall. Das war auch nötig, stand doch mit dem Bayernmeister Mayer (Eichstätt) ein Gegner Dir gegenüber, der in 42 Kämpfen unbesiegt blieb. Daß Dein Punktsieg so einwandfrei ausfiel, ist besonders hervorzuheben. Nimm also die herzlichsten Glückwünsche der ganzen Turngemeinde entgegen, wir freuen uns mit Dir.

Aber eins vergiß nicht: in Deiner Ecke stand Dein Vater, der Erich Kreß! Und dem hast Du sehr viel zu verdanken. Denke immer daran. Und wir freuen uns mit Erich Kreß, daß seine Mühe und Arbeit, die er sich in den Trainingsstunden mit seinem Sohn machte, nun einen so großartigen Erfolg erzielten. Er hat die Genugtuung, daß sein Wirken in der Boxabteilung seit vielen Jahren nun so gekrönt wurde. Daß es der eigene Sohn ist, macht natürlich besonders stolz.

## Ein Wormser in New York wechselt sein „Jersey“ mit Peter Worms aus New Jersey

*Helmut Rapp traf „Namensvetter“ seiner Heimatstadt beim Marathon in Amerika | Wormser Zeitung vom 12. November 1986*

bei. - Ein Wormser in New York - nichts Besonders; ein Wormser beim New-York-Marathon - nichts Alltägliches. Ein Marathonläufer aus Worms, der in New York unter über 20 000 Joggern aus aller Welt einen Laufkameraden mit dem Namen Worms trifft, das ist gewiß etwas Außergewöhnliches. So geschehen vor wenigen Tagen beim diesjährigen Marathonlauf in der amerikanischen Millionen-Metropole und erlebt von Helmut Rapp, dem Langläufer der LLG Wonnegau. Zum zweiten Mal nach 1985 und als einziger Nibelungenstädter beteiligte sich der 47-jährige selbständige Handelsvertreter an dem 42,195 Kilometer langen Spektakel durch die Straßenschluchten Brooklyns, der Bronx und Manhattans. Vor dem Start in Fort Wadsworth auf Staten Island hatte Helmut Rapp seine ungewöhnliche Begegnung. Doch lassen wir ihn selbst erzählen:

„Etwa eine Stunde vor dem großen Start trat plötzlich ein amerikanischer Läufer auf mich zu, deutete auf mein T-Shirt mit der Aufschrift vom Wormser Triathlon in diesem Jahr und fragte in gebrochenem Deutsch, ob ich „Worms“ heiße. Nach kurzem Dialog erfuhr ich, dass er selbst den Namen Peter Worms trage, aus New Jersey komme und zusammen mit Sohn Mark in New York seinen ersten Marathon laufen wolle. Dann erzählte er mir, dass er 1980 durch Deutschland ge-



*Helmut Rapp winkt während des New York-Marathons begeisterten Zuschauern zu.*

reist sei und bei dieser Gelegenheit auch jene Stadt, die seinen Familiennamen trage, besucht habe. Er zeigte sich sehr angetan von Worms und schwärmte vor allem vom alten Kaiserdom und dem Lutherdenkmal. Als ich mein T-Shirt auszog und ihm schenkte, war er richtig „happy“ und versprach, mir ebenfalls ein Trikot aus USA nach Worms zu schicken. Danach verloren wir uns im riesigen Heerlager der 21.041 Läufer aus den Augen.“

So weit der zufällige Treff zweier „Wormser“ in New York, von denen jener, aus der Nibelungenstadt dem Namensvetter aus New Jersey sein „Jersey“ – so die englische Bezeichnung für Sporttrikots – schenkte und ihn damit glücklich machte. Ein Glücksgefühl empfand auch Helmut Rapp, als er das Ziel im Central Park erreichte. Zwar hatte er ein paar Minuten mehr benötigt als vor Jahresfrist, war als 8.106. von 19.243 „Finishern“ angekommen, doch was zählten schon Zeit und Platz angesichts des überwältigenden Gefühls, einfach dabei gewesen zu sein.

Eine Fülle unvergeßlicher Eindrücke prägte sich entlang der Strecke ein: Löschboote der Hafen-Feuerwehr grüßen mit bunten Wasserfontänen. In Brooklyn trommeln kleine Negerjungen auf leeren Ölfässern gegen den Höllenlärm aus riesigen Stereoanlagen an.



*Genau 21.041 Marathonläufer aus aller Welt, darunter der Wormser Helmut Rapp, liefen durch die Straßenschluchten New Yorks.*

Jazzkapellen und sogar vier Dudelsackpfeifer komplettieren das musikalische Durcheinander. In Queens wird es ruhiger. Jüdische Zuschauer stehen würdevoll Spalier, klatschen und winken aufmunternd. Am Beginn der First Avenue in Manhattan braust ein orkanartiger Beifallssturm über die Läufer hinweg. Und immer wieder anfeuernde Go-go-go-Rufe, unzählige Hände mit Wasserbechern und Orangenscheiben. Über das holprige Pflaster der Bronx geht es nach Harlem, wo erneut überschwengliche Herzlichkeit aufbrandet: Konfettiregen, Gesänge, Trillerpfeifen, Trommeln. Dann der Central Park, das Ziel, eine Medaille und für jede Frau eine Rose. Läufer aller Nationen fallen sich glücklich in die Arme: Geschafft!

## Ehrungen auf dem Sommerfest

Das Sommerfest auf der Jahnwiese war in diesem Jahr ein würdiger Rahmen für die Ehrung langjähriger Mitglieder. Zwei treue Mitglieder scheuten die weite Anreise nicht, die ehemalige Basketballspielerin **Anja Maria Fröhlich** war aus Schleswig-Holstein angereist, **Dr. Rainer Gramlich** war aus dem Allgäu gekommen. Sie freuten sich über ein Wiedersehen mit ihren ehemaligen Sportkameraden. (Rainer Gramlich hält den 50 Jah-

re alten Vereinsrekord im Hochsprung von zwei Meter.)

Für den Vorstand ist die Ehrung der langjährigen Mitglieder immer wieder eine willkommene Gelegenheit ihnen für ihre Treue zur TGW zu danken. Denn nach ihrer Wettkampfzeit blieben sie der Turngemeinde als passive Mitglieder erhalten und fördern so die Jugendarbeit im Verein.

## Neue Boxtrainer

Bei einem mehrtätigen Trainer-Lehrgang im Wormser Box-Gym haben **Janine Finelli** und **Enrico Finelli** die Trainerlizenz erworben.

Mit 147 von 150 möglichen Punkten war die frühere deutsche Vizemeisterin Janine Finelli Lehrgangsbeste.

## TG Worms beim 13. Nibelungenlauf dabei

Einige TGW-Mitglieder haben den hochsommerlichen Temperaturen getrotzt und waren am 11. September 2016 für den Verein am Start. Sowohl beim 5 km-Schülerlauf als auch 5 km-Frauenlauf und 10 km-Lauf wurden bei großer Hitze tolle Leistungen erbracht.

**Kuhn, Maurice Morio, Ann Kathrin Saam, Sebastian Stellmann, Emile Tiemann, Melissa Vandr , Marius Weigand, Bernd Weinheimer, Marlen Weinheimer und Sabine Wolf.**

Am Verpflegungsstand und an der Strecke waren ebenfalls Vereinsmitglieder im Einsatz.

Schön, dass ihr mitgemacht und geholfen habt. Wir sehen uns nächstes Jahr beim Nibelungenlauf 2017.

Folgende Teilnehmer haben sich der Herausforderung gestellt und sich auf die schnelle Strecke gewagt: **Elena Albrecht, Hagen Druck, Gelert Ecs di, Mustafa Hasouk , Darius Heckenthaler, Jasmin Ihrcke, Luca**



Fit und aktiv bleiben auch im Alter!



**Telefonisch erreichbar:** Mo., Mi. & Fr. von 9 – 13 Uhr; Di. & Do. 14 – 18 Uhr

**Öffnungszeiten:** Di. & Do. 16 – 18 Uhr · Jahnturnhalle, Philosophenstr. 12, Telefon 06241/25717

**Während der Herbstferien ist die Geschäftsstelle geschlossen!**

### Wichtige Rufnummern der TGW

Geschäftsstelle	25717
Fax	416710
Jahnwiese Hockeyh�tt	28677
BOX-GYM	53009

### Redaktionsschluß Jahnru  2016

1. Nov. erscheint vor Weihn.

*Die Redaktion*

## Herrengymnastik und Fitness-Training

Dienstags	18.00 – 20.00 Uhr	Box-Gym
Donnerstags	20.00 – 22.00 Uhr	Turnhalle Eleonorengymnasium
Freitags	20.00 – 22.00 Uhr	Turnhalle Ernst-Ludwig-Schule

**Liebe Leser!** Wenn Sie den Jahnru  gelesen haben, werfen Sie ihn doch bitte nicht gleich zum Altpapier. Vielleicht haben sie Verwandte, Freunde, Bekannte oder Nachbarn die sich dafür interessieren. Möglicherweise finden diese hier Anregungen für Turnen, Sport und Spiel in der TGW, um etwas für ihr persönliches Wohlbefinden zu tun, denn Bewegung verbessert die Lebensqualität.



## Neues TGW-Angebot

Radfahren mit Sportlehrer Bernhard Röhrig  
Dienstags, 10:30 – 12:00 Uhr | Treffpunkt: Jahnturnhalle





## Sommerfest der TG Worms mit Ehrungen

von Martina Wirthwein | Wormser Zeitung 11.7.2016

WORMS - Das ist die Generalprobe für das 175. Jubiläum, scherzte Georg Blockus, Vorsitzender der Turngemeinde 1846 Worms. Der Verein hatte am Samstag eingeladen zum Sommerfest, das in diesem Jahr noch größer und feierlicher ausgetragen wurde, aus Anlass des 170-jährigen Bestehens. Die Gäste, darunter zahlreiche Politprominenz, erwartete ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, eine Kinderolympiade sowie Vorführungen und Mitmachangebote aus den Reihen der Abteilungen, die breitgefächert aufgestellt sind. Ferner stellte die TGW eine eigene Vereins-App vor, mit deren Hilfe die Mitglieder auf dem aktuellsten Stand gehalten werden können. Der Verein ist damit nämlich in der Lage, allen TGWlern unter anderem Hallenpläne, Spielergebnisse und dergleichen mehr aufs Smartphone oder Tablet zu senden.

Durch das Programm führte Walter

Schenk, der im Anschluss an die offizielle Eröffnung wortwörtlich ins Horn stieß und damit das Hissen der Vereinflaggen unter epischer Musik einläutete.

Oberbürgermeister Michael Kissel lobte vor allem die große familiäre Gemeinschaft, die den Verein auszeichne und die damit auch die Gemeinschaft in der Stadt fördere. Zu Beginn der Feierlichkeiten standen die Ehrungen langjähriger Mitglieder im Mittelpunkt (siehe Kasten). Diese Ehrungen werden üblicherweise im kleinen und eher bescheidenen Rahmen vorgenommen, doch bot sich dieser besondere Geburtstag einfach an, um diese Menschen vor Publikum auszuzeichnen. Die Ehrungen nahm der Vorsitzende des Ehrenausschusses, Herbert W. Hofmann, vor. Er begann bei jenen, die vor 25 Jahren, also 1991, dem Verein beigetreten sind. Damals zählte



Foto: Klaus Diehl

die TGW 3105 Mitglieder und sah sich einer großen Aufwärtsentwicklung gegenüber, unter anderem durch die Gründung neuer Abteilungen. 25 Jahre zuvor – also 1966 – gehörten 2436 Turnbegeisterte dem Verein an. Hofmann streifte die damaligen Erfolge der Abteilungen und erinnerte an die Feier des

120-jährigen Bestehens, das einherging mit einer TGW Turn- und Sportschau im Festhaus. 1956 feierte der seinerzeit 1600 Mitglieder starke Verein das 110-jährige Bestehen. Rainer Ruhland wurde mit der selten verliehenen Nikolaus-Doerr-/Peter-Hofmann-Medaille ausgezeichnet.

### TURNGEMEINDE 1846 WORMS e.V.

Die Vereinsnadel für langjährige Mitgliedschaft haben erhalten:

#### in Eisen mit Jahreszahl 60

*Dr. Rainer Gramlich, Gunter Jüngling, Dieter Kuntz, Herbert Laut, Jürgen Littig*

#### in Gold

*Christa Becker  
Petra Brandes  
Kurt Frenzel  
Margot Funck*

*Hans-Peter Hofmann  
Andreas Horle  
Helga Müller  
Horst Müller*

*Elisabeth Neiss  
Wolfgang Neiss  
Evi Schwöbel  
Heinrich Winkler*

#### in Silber

*Maximilian Bardenhewer  
Susanne Bardenhewer  
Andreas Barth  
Klaus-Dieter Barth  
Axel Dittmann  
Cornelia Frey  
Anja Maria Fröhlich  
Markus Gasse  
Gaby Gems-Manz  
Kevin Gramlich*

*Sonja Gramlich  
Carmen Hauzeneder  
Dennis Helfert  
Gundula Hochlenert  
Heinrich Jendel  
Daniel Laumann  
Alexander Lucks  
Gabriele Lucks  
Melanie Lucks  
Christa Matthews*

*Katrin Metzger  
Gerta Müller  
Jochen Riebel  
Reinhard Riebel  
Sieglinde Riebel  
Iqbal Singh  
Frank Steinhauer  
Susann Weiß  
Jutta Wilke*

#### Zum Jubiläum „170 Jahre TGW“ gratulierten

(v.l.n.r.): Herbert W. Hofmann, Ehrenvorsitzender, Walter Schenk, Abteilungsvorsitzender Fechten, Günter Schnee, Sportkreisvorsitzender, Jens Guth MdL, Marcus Held MdB, Karin Augustin, Präsidentin LSB, Georg Blockus, Vorsitzender TGW





## Wir gratulieren zum Geburtstag...

### 50

- 01.10. Fändrich, Elisabeth
- 05.10. Laumann, Sigrun
- 10.10. Vorov-Sharifi, Ida
- 11.10. Neumann, Franc
- 19.10. Fleischer, Susanne
- 19.10. Schneider, Karin
- 28.10. Bender, Sabine
- 02.11. Brüssermann, Friederike
- 08.11. Albrecht, Claudia
- 16.11. Hofmann, Christina
- 20.11. Maiwald, Gregor
- 14.12. Unselt, Angelika

### 60

- 29.11. Gauder, Hans Günter
- 10.12. Jochum, Rainer
- 22.12. Bloedorn, Silvia

### 65

- 04.10. Müller, Marlies
- 14.11. Franck, Maria Luise
- 30.11. Tangl, Evelyne
- 01.12. Rausch, Erich
- 19.12. Doerr, Fritz
- 23.12. Scharfenberger, Hanne

### 70

- 03.10. Miesen, Toni
- 04.10. Gofmann, Marx
- 06.10. Heintzenberg, Wulf
- 06.10. Lösch, Gabriele
- 17.10. Eichfelder, Maria
- 08.11. Bauer, Gotthilf

- 11.11. Dr. Friese, Gunhild
- 02.12. Sonnenberg, Maria
- 23.12. Zell, Manfred

### 75

- 03.10. Lattrell, Helga
- 15.10. Gilbert, Alfred
- 19.10. Meichsner, Gisela
- 24.10. Wallenfels, Dietrich
- 04.11. Metzger, Helmut
- 05.11. Schuster, Norbert
- 07.11. Jakobi, Klaus
- 05.12. Amtag, Günter
- 06.12. Pfeiffer, Helga
- 11.12. Görgen, Christel
- 12.12. Dörsam, Ingrid
- 28.12. Amtag, Maria
- 30.12. Winkler, Klaus

### 80

- 20.10. Schalk, Rudolf
- 03.11. Fox, Klaus
- 15.11. Dieterich, Annemarie
- 27.11. Rutschmann, Rosmarie

### 81

- 26.10. Fischer-Zeine, Henny
- 17.11. Broschk, Regina
- 12.12. Müller, Horst

### 82

- 19.10. Baumgart, Hannelore
- 29.11. Hofmann, Herbert W.
- 02.12. Daum, Gisela

### 83

- 19.11. Zielasny, Wolfgang
- 22.11. Laut, Herbert

### 84

- 25.10. Charwat, Maria
- 27.12. Reder, Magda

### 85

- 12.10. Neiss, Elisabeth
- 18.11. Müller, Helmut
- 20.11. Zimmermann, Walter

### 86

- 04.10. Pallasch, Rosemarie
- 24.10. Kleibscheidel, Maria
- 09.11. Gispert, Brigitta
- 21.11. Kölsch, Ingeborg
- 07.12. Simoni, Thea

### 87

- 25.10. Meyer, Margot

### 88

- 30.12. Manstein, Richard

### 89

- 05.12. Krist, Marianne
- 11.12. Neiss, Wolfgang

### 90

- 29.10. Eckenbach, Marianne

### 91

07.10. Klippel, Irmgard

### 92

23.10. Funck, Margot

### 97

04.12. Eberlein, Anni

## INFO

Mitglieder, die einen Besuch an ihrem Geburtstag wünschen, teilen dies bitte mit.  
(Tel. 06241/74748 oder Fax 06241/ 955799; Herbert W. Hofmann) oder  
der TGW-Geschäftsstelle Tel. 06241/25717, Fax 06241/416710)

Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder den persönlichen Kontakt mit  
uns aufnehmen würden. *Turngemeinde 1846 Worms e.V.*

blumen

*busch*



blumen • pflanzen • floristik • dekoration

**berggasse 11 • 67549 worms**

**tel 06241 7184 • fax 06241 74526**

**Unterstützen Sie uns weiter durch Ihre Spende für die  
»Neue Jahnturnhalle«**

- Volksbank Alzey-Worms eG • Konto IBAN: DE24 5509 1200 0000 0245 38
- Sparkasse Worms-Alzey-Ried • Konto IBAN: DE16 5535 0010 0021 3103 55

### Kleinspendenregelung:

Mit Jahresbeginn wurde der steuerliche Nachweis für Kleinspenden deutlich vereinfacht. Für Spenden bis 200,- € genügt der Kontoauszug bzw. der PC-Ausdruck beim Online-Banking als Nachweis gegenüber dem Finanzamt. Die Zuwendungsbestätigung des Spendenempfängers ist nicht mehr erforderlich.

# HERZLICH WILLKOMMEN

**Folgende Bewerber haben die Mitgliedschaft bei der Turngemeinde 1846 Worms e.V. beantragt und wurden laut Vorstandsbeschluss satzungsgemäß aufgenommen:**

Böres, Stefanie . . . . .01	Bayram, Ahmet . . . . .05	Karsten, Felix . . . . .11
Coiro, Laura . . . . .01	Bender, Mark . . . . .05	Klören, Isabelle . . . . .11
Fink, Antonia . . . . .01	Bern, Jamaina . . . . .05	Lange, Sven . . . . .11
Guttrof, Robin . . . . .01	Böttinger, Ute . . . . .05	Nientiedt, Julia . . . . .11
Herbold, Markus . . . . .01	Dubs, Volker . . . . .05	Quick, Reinhard . . . . .11
Kishane, Ali . . . . .01	Frank, Gislinde . . . . .05	Schaalo, Jannis . . . . .11
Kishane, Bisan . . . . .01	Groß, Leon . . . . .05	Schiedhelm, Jonas . . . . .11
Schnatz, Katharina . . . . .01	Icik, Bünyamin . . . . .05	Boschek, Mario . . . . .14
Broda, Doreen . . . . .02	Kashi, Kian . . . . .05	Graf, Paul . . . . .14
Donner, Charlotte . . . . .02	Lopes Bickel, Jacinta . . . . .05	Singh, Tarnbir . . . . .14
Dul, Edyta . . . . .02	Memoluh, Cakar . . . . .05	Alp, Magdalena . . . . .15
Faytman, Olena . . . . .02	Murawski, Sascha . . . . .05	Alvarez, Susanne . . . . .15
Sucagi, Zehra . . . . .02	Ries, Maurice . . . . .05	Aygören, Miray Dila . . . . .15
Amoah, Benjamin . . . . .03	Szuppin, Marcelinho . . . . .05	Bajrami, Feliza . . . . .15
Brückbauer, Boris . . . . .03	Tamer, Suleyman . . . . .05	Bebek, Aydin . . . . .15
Ebert, Aaron . . . . .03	Hartig, Dean . . . . .06	Bebek, Belinay . . . . .15
Ebert, Jan . . . . .03	Schuppan, Patricia . . . . .06	Bebek, Efdal . . . . .15
Graber, Marco . . . . .03	Seibert, Mascha . . . . .06	Bebek, Sema . . . . .15
Keiser, Florian . . . . .03	Seltz, Amelie . . . . .06	Bebek, Semih . . . . .15
Neiheiser, Lara . . . . .03	Boos, Michael . . . . .09	Bilic, Diana . . . . .15
Ruh, Danny . . . . .03	Bornemeier, Lucas . . . . .09	Ceranic, Ajnur . . . . .15
Arslan, Kaan . . . . .04	Carroll, Callahan . . . . .09	Daraba, Tubor . . . . .15
Duran, Kerem . . . . .04	Decker, Julia . . . . .09	Debus, Lukas . . . . .15
Erol, Rüzgar . . . . .04	Grunert, Jerom . . . . .09	Diehm, Marella . . . . .15
Hammer, Julian . . . . .04	Heth, Ida . . . . .09	Edel, Jolina . . . . .15
Kandemir, Robin . . . . .04	Kirmizigül, Elfin . . . . .09	Groh, Rabea . . . . .15
Kir, Mirac . . . . .04	Kirmizigül, Neva . . . . .09	Günther, Zoe . . . . .15
Mailhammer, Dennis . . . . .04	Niederhöfer, Birgit . . . . .09	Guo, Sole . . . . .15
Maué, Lucas . . . . .04	Niederhöfer, Frank . . . . .09	Hauf, Marija . . . . .15
Munn, Bennie . . . . .04	Perl, Simon . . . . .09	Hoch, Malina . . . . .15
Schmitt, Marc-Alexander . . . . .04	Türktaşar, Samuel . . . . .09	Holzer, Raphael . . . . .15
Schneider, Michael . . . . .04	Wnuk, Isabella . . . . .09	Jabbari, Hiba . . . . .15
Üstün, Muhammed Erün . . . . .04	Bellante, Elisa . . . . .11	Jabbari, Maissa . . . . .15
Uzatmaz, Selin . . . . .04	Egelhof, Nils . . . . .11	Kissner, Karin . . . . .15
Weigand, Hendrik . . . . .04	Fechner, Sarah . . . . .11	Kocaman, Helen . . . . .15
Arifamit, Sulejman . . . . .05	Gräf, Maja . . . . .11	Lott, Peter . . . . .15
Askwith, Dennis . . . . .05	Hornung, Oskar . . . . .11	Ludewig, Andrea . . . . .15

Machaira, Christina . . . . .15	Sargsyan, Metaxia . . . . .15	Stahl, Arne . . . . .15
Mangold, Clara . . . . .15	Schäfer, Dean . . . . .15	Stahl, Michaela . . . . .15
Miao, Erik . . . . .15	Schäfer, Magdalena . . . . .15	Stahl, Nele . . . . .15
Miao, Leonie . . . . .15	Scheubeck, Michelle . . . . .15	Sun, Lei . . . . .15
Miao, Qiang . . . . .15	Schuller, Artemij . . . . .15	Trocka, Ines . . . . .15
Neubecker, Carolin . . . . .15	Schwarz, Claire . . . . .15	Uhrig, Helga . . . . .15
Neuß, Margit . . . . .15	Seiberth, Soey . . . . .15	Walter, Luca . . . . .15
Patrick, Jahzeel . . . . .15	Sezgin, Mert Can . . . . .15	Mick, Katharina . . . . .16
Plaug, Sina . . . . .15	Sezgin, Sirin . . . . .15	Nguyen, Huyen-Ly . . . . .16
Rauter, Felix . . . . .15	Stahl, André . . . . .15	Schmitt, Kathrin . . . . .16

<b>Abteilung</b>	01. Badminton	02. Ballett	03. Baseball	04. Basketball	05. Boxen
	06. Eissport	07. Fechten	08. Herzsport	09. Hockey	11. Leichtathletik
	13. Tanzen	14. Tischtennis	15. Turnen	16. Volleyball	18. Lungensport

## DAMIT DIE KALTE JAHRESZEIT KOMMEN KANN...

**Unsere Öffnungszeiten**

Montag - Freitag  
7.30-19.00 Uhr

Samstag  
9.00-14.00 Uhr

- Winterreifen für alle Fahrzeuge
- Wintercheck ab 9,90 €
- Schneeketten - auch im Verleih
- Dachboxen, Trägersysteme und Zubehör
- Viele weitere Angebote unter [www.reifenmast.de](http://www.reifenmast.de)

**Reifen & Autoservice Mast**  
Ludwigstr. 66 • 67549 Worms  
Tel. 06241-25 0 32 • [worms@reifenmast.de](mailto:worms@reifenmast.de)

Reifen, Räder, Auto-Service.

## INSERENTEN

*Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,*

mit den Anzeigen unserer Inserenten finanzieren wir einen Großteil unseres Jahnrufs. Wir bedanken uns bei den Firmen, die uns mit einem Inserat unterstützen.

Busch, Blumenhaus	Valentin Noll, Bauunternehmen
Druckerei Frenzel	Reißert, Maler
René Heischling, Bodenbeläge	Sparkasse Worms-Alzey-Ried
Kunze, Immobilienverwaltung	Sport Fischer
Kurt Markert, Orthopädie	Steuer, Kunsthandlung
Reifen Mast, Point-S	Volksbank Alzey-Worms eG
Müller, Optik	Vorndran Bäder Heizung

## NACHRUF

Wir trauern mit den Angehörigen unserer Verstorbenen

### Herrn Roderich Kloo

\* 3.3.1940 † 13.7.2016  
Mitglied seit 1955

### Herrn Carl Glemann

\* 17.9.1929 † 14.8.2016  
Mitglied seit 1987

### Herrn Gerhard Sieber

\* 16.7.1937 † 17.8.2016  
Mitglied seit 1958

Wir danken für die Treue zur Turngemeinde und die jahrelange  
Verbundenheit. Die Entschlafenen mögen in Frieden ruhen.



**TURNGEMEINDE 1846 WORMS e.V**



## KUNZE Immobilienverwaltung Worms GmbH

*Bei uns in guten Händen*

Prinz-Carl-Anlage 20 · 67547 Worms  
Telefon 06241.9008-0 · Telefax 06241.9008-10  
[www.kunze-worms.de](http://www.kunze-worms.de)

# paydirekt und Ihre Bank sind eins: sicher.

paydirekt

*Online bezahlen?  
Aber sicher. Warum?  
Weil wir es können.*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt  
registrieren!



Das können Sie nur mit Ihrer Bank:  
sicher, einfach und direkt online mit  
dem eigenen Konto bezahlen!  
Jetzt im Online-Banking freischalten:  
[www.vb-alzey-worms.de](http://www.vb-alzey-worms.de)

Volksbank  
Alzey-Worms eG  
mit Niederlassung VR-Bank Mainz





## Unsere Sportförderung:

Gut für die Gesundheit.  
Gut für Teamgeist und Fair Play.

Sport im Verein trägt zu einem guten Miteinander in der Gesellschaft bei, erhöht das Freizeitangebot und die Lebensqualität. Die Sportförderung der Sparkasse ist daher ein bedeutender Bestandteil unseres gesellschaftlichen Engagements für die Menschen der Region.